

BAHNEN

Crackler

Nr. 6-99/1-00

Mai 2000

27. Jahrgang



LÄNDERKAMPF BAD MÜNSTER

ZENTRALE TAGUNGEN

NATIONALER / INTERNATIONALER TERMINPLAN

Wir wollen unsere Kunden regelmäßig informieren. Ab jetzt werden Sie auf Seite 2 des Bahnengolfers eine ausführliche Information finden.

In dieser ersten Ausgabe unserer „minigolf news“ möchten wir Ihnen eine bisher nur in Österreich bekannte Kleinstserie („Halda's Edition“) und die letzten Neuheiten des Herstellers mg vorstellen.

Mit besten Grüßen *Ihr Wolfgang Maier*

Halda's Edition

Bei Halda's Edition handelt es sich um Kleinstserien bzw. Speziallackierungen von Bällen aus dem mg-Programm. Legendär ist bereits Halda's mg18. Dieser Ball ist deutlich kleiner als das Original und ohne Schutzlack. Durch diese veränderten Eigenschaften zeigt der Ball ein völlig anderes Laufverhalten. Spitzenspieler meinen, daß dieser Ball eigentlich dem ersten mg18 ähnlicher ist. Ein Teil von Halda's Edition wurde mit einem griffigen Strukturlack versehen, d.h. der Rohling wurde rau geschliffen und dann mit einer äußerst dünnen Lackschicht versehen. Aufgrund einer Vereinbarung mit Robert Halda, können diese Bälle nur von Robert Halda in Wien oder direkt von uns bezogen werden.

Halda's 643 roh

Der Ball wurde aus temperaturkonstantem Silikon hergestellt. Aus diesem Grund ist dieser Ball nur in roh lieferbar. Wegen des kleineren Durchmessers, besteht auch bei Mehrbandenspiel keine Gefahr, daß der Ball von der Bande wegspringt.

leuchtorange 37,5 mm 72 cm 26 g 36 sh

Halda's Classic 1

Dieser Ball ist z.B. sehr gut auf Saltos spielbar.

türkis - struktur 38 mm 2 cm 30 g 64 sh

Halda's D9 roh

aufgrund des kleineren Durchmessers ist dieser Ball oft besser für Mehrbandenspiel geeignet, da er von Rohrbanden nicht so leicht wegspringt

37,5 mm 58 cm 42 g 33 sh

Halda's Turbo

dunkelgrün - struktur 38,5 mm 69 cm 42 g 69 sh

Halda's mg 18

schwarz - matt 37,5 mm 0 cm 46 g 65 

Halda's Pacman 3

grün - struktur 42 mm 17 cm 56 g 73 sh

Halda's Pacman 4

besonders geeignet für Bahn 2 über Ziegel

türkis - struktur 42 mm 25 cm 48 g 65 sh

Halda's Pacman 5

orange - struktur 42 mm 30 cm 52 g 67 sh

Halda's Turbo 3 roh

37,5 mm 74 cm 46 g 32 sh

Anfragen und Bestellungen
Kataloge und Sammlerlisten

PRO GOLF GERMANY

Fallgrabenstr. 13, D-83454 Anger

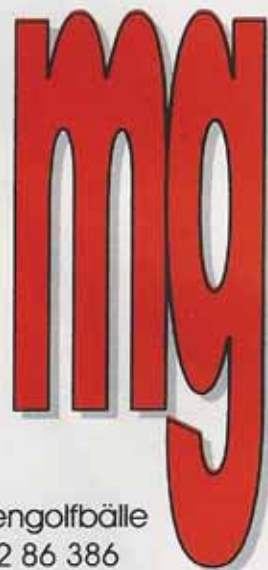
0043-662-82 95 64 Fax: 0043-662-82 00 93

e-mail: progolf@eunet.at

mg Turnierbälle mg Turnierbälle

		Neuheiten			
mg Dimple	gold/rot/gold	38 mm	10 cm	40 g	52 sh
mg Württemberg Classics	petrol	38 mm	7 cm	40 g	79 sh
mg Wolperdinger Murnau	violett	38 mm	25 cm	38 g	59 sh
mg Düsseldorf 6	silber/blau	43 mm	24 cm	54 g	71 sh
mg Italia 2000	schwarz/blau	38 mm	16 cm	42 g	90 sh
mg Italia 2000 Grigio	silber/grau	38 mm	16 cm	38 g	76 sh
mg Italia 2000 Azzurro	silber/azur	38 mm	23 cm	42 g	63 sh
mg Riga 2000					
mg Turbo 2 langsam	grün	38 mm	72 cm	43 g	50 sh
mg Cup Millenium 2000	blau	38 mm	46 cm	38 g	52 sh
Maier Magnum 5	grau/weiß	43 mm	18 cm	58 g	71 sh
Maier Pacman 7	rot/weiß	43 mm	39 cm	56 g	70 sh

in Vorbereitung



Vereins- und Jubiläumsbälle nach Maß. Anfragen an: mg Bahnengolfbälle
R. Ganneshofer, Palffygasse 6, A-2500 Baden, Tel. 0043 - 2252 86 386

LIEBE LESER,

manchmal fehlt es verdammt schwer die richtigen Worte zu finden.

Seit Monaten werde ich buchstäblich bombardiert mit Anfragen nach dem Erscheinen des nächsten Bahngolfers. Frust, Zorn, Resignation und Ironie ist bei den Anrufern auszumachen - verständlich!

Ich habe natürlich Verständnis für die Fragen nach Terminplänen, dem Informationsdurst nach Ergebnissen des überregionalen Spielverkehrs oder aber schlicht nach dem Wunsch einiges Neues aus der Szene zu erfahren.

Bei allem Wohlwollen und dem Bemühen Abhilfe zu schaffen muß man aber auch erkennen, daß die eigene Leistungsfähigkeit auch Grenzen hat - die Möglichkeit Vertretung für andere, nicht besetzte Funktionen Aufgaben zu übernehmen nicht beliebig ausgedehnt werden kann. Der eigene Arbeitstag hat halt auch nur 24 Stunden und die Woche nur 7 Tage, auch wenn man das manchmal glaubt nicht wahrhaben zu wollen.

Dem vorliegenden Heft können Sie im Bericht über die zentralen Tagungen diesen Jahres entnehmen, dass die personelle Lage des Verbandes mittlerweile ziemlich desolat ist. Und das traurige daran ist, dass nicht absehbar ist wie sich das ändern soll.

Wenigstens die Geschäftsstelle ist mittlerweile wieder hauptamtlich besetzt und wird zur Zeit eingearbeitet.

Ich hoffe, dass die Rückstände im Verwaltungsbereich rasch aufgearbeitet werden können.

Was den BAHNGOLFER angeht so habe ich mir fest vorgenommen im monatlichen Rhythmus eine Ausgabe zu fertigen, vorausgesetzt, Sie liebe Leser unterstützen mich dabei mit Informationen.

Ich wünsche Ihnen heute viel Spaß und hoffe die eine oder andere Neuigkeit auf 44 unterhaltsamen Seiten verpackt zu haben.

Ihr

Alfred Schrod -DBV-Präsident-

**Redaktionsschluß
für die 2. Ausgabe ist der
16. Juni 2000**

Sportliches:

Vier-Länderkampf in Bad Münders	4-5
Nericht eines Spieltages 1. Bundesliga	23-25
DBV-Seniorenkader	25
Ergebnisse überregionale Ligen	26-27

Aus den Ländern:

Südtiroler Miniaturgolfherbst	35
Miniaturgolfhalle in Eibenstock	35
BGV Hildesheim	36
Tausend-Lichter in Remscheid	36

Bahngolf-Jugend:

Expo 2000	28-29
Neuer Jugendsportwart	29
Summer Games Schweden	29
Interview	30-31
Kaderlehrgang WBV/BBS	31
Breitensporttreffen der DBJ	32-34

Aus dem Verbandsgeschehen:

Zentrale Tagungen	6-7
Preisverleihung Breitensport 1999	7
Berichte des Präsidiums	8-12
Internationaler „Newsletter“	21-23

Breitensport:

Lehrgang in Eibenstock	37-38
Arbeitstagung Breitensport	39-40

Rubriken:

Editorial	3
Impressum	42
Vorschau	42
Neues Minigolfbuch !!!	43



TITEL

Der vom NBGV und den Vereinen in Bad Münders organisierte Länderkampf war eine durchweg gelungene Veranstaltung. Insbesondere sehr erfreulich wie sich die Nachwuchsspieler in die Teams eingefügt haben und überraschend beide Mannschaftswertungen gewinnen konnten. Auf dem Foto: Frank Rüter auf der Abt. 2-Doppelwelle.

Deutsche Bahnengolfer nutzen im Kurpark ihren Heimvorteil

Zwei Siege bei Vier-Länder-Turnier / WM und EM finden in Bad Münden statt

Bad Münden (hm). Die Überraschung im Bahnengolf Länderkampf zwischen Deutschland, Österreich, Schweden und Tschechien im Minigolfzentrum am Kurpark war zur Siegerehrung perfekt: Erstmals gelang sowohl dem deutschen Damen- als auch dem Herrenteam der Turniersieg auf Filz über Schweden.

Und noch eine weitere positive Nachricht wurde beim Länderkampf bekannt: Jetzt steht endgültig fest, dass in den kommenden Jahren drei bedeutende internationale Wettbewerbe in Bad Münden stattfinden werden - die Jugendeuropameisterschaft 2002, die Weltmeisterschaft 2003 und die Senioren-EM 2004. Damit hat sich die Anlage in der Kurstadt endgültig zu einem führenden Minigolfzentrum in Norddeutschland entwickelt.

Favorit aus Schweden nur einmal erfolgreich

Beim Turnier in Bad Münden, das in einer Kombination aus Filz- und Eternitbahn gespielt wurde, war eigentlich Schweden als Favorit an den Start gegangen. In dem skandinavischen Land wird bereits seit den 30-er Jahren auf Filz gespielt. So war es auch nicht verwunderlich, dass die schwedischen Starter bislang stets den Siegerpokal gewannen. Doch diesmal kam es ganz anders: Mit 739 Punkten siegten die deutschen Damen vor Österreich (754), den Schweden (756) und Tschechien (768). Bei den Herren kam Deutschland mit 1347 Punkten auf den ersten Rang, gefolgt von Schweden

(1373), Österreich (1418) und Tschechien (1468).

Im Einzelwettbewerb gewann bei den Damen Brigitte Dautz aus Österreich (236 Punkte) vor den deutschen Starterinnen Astrid Hummel und Anke Szablikowski (jeweils 239). Die Siegetrophäe bei den Herren sicherte sich der Schwede Thomas Pölder (203 Punkte) knapp vor Tim Clasen aus Deutschland (204).

Ein Sonderlob erhielt das Minigolfzentrum im Kurpark. Gerhard Snaga, Vorsitzender des Niedersächsischen Bahnengolf Verbandes, hob den ausgezeichneten Zustand der Bahnen hervor und war von dem grünen Flair der Anlage mit den vielen Bäumen und Sträuchern begeistert. Der Präsident des Deutschen Bahnengolf Verbandes, Alfred Schrod, bezeichnete den Vier-Länder-Wettkampf als Werbung für den Minigolfsport.



Vor der Kulisse der Siegerpokale: v.l. Landesvorsitzender des Niedersächsischen Bahnengolf Verbandes (NBGV) Gerhard Snaga, der Präsident des Deutschen Bahnengolf Verbandes (DBV) und Generalsekretär des Weltverbandes (WMF) Alfred Schrod, Landrat und Schirmherr Karl Heißmeyer und der Präsident der World Minigolfsport Federation (WMF) Klaus Engels.

Foto:si

Welche große wirtschaftliche Bedeutung die kommenden Großveranstaltungen für Bad Münders Einzelhandel haben werden, belegte Schrod mit einigen Zahlen: Durchschnittlich werden pro Wettbewerb rund 200 - 250 aktive Spieler, dazu noch Betreuer und Schlachtenbummler, jeweils 14 Tage in Bad Münden verweilen, um sich bis zur Endrunde durchzu-

Der Vier-Nationen-Länderkampf rückte über Ostern das herrlich gelegene Minigolfzentrum im Kurpark von Bad Münden in den Mittelpunkt des Geschehens.





Die zufriedenen „Eltern“ des Länderkampfes im Rahmen der EXPO, Herma und Gerhard Snaga. Mit viel Liebe zum Detail haben Sie mit den vielen Helfern vor Ort eine gute Veranstaltung organisiert.

EM und WM in Bad Münders

Das Präsidium der World Minigolfsport Federation (WMF) hat auf seiner letzten Sitzung folgende Veranstaltungen an den Deutschen Bahngolf Verband vergeben mit den Austragungsorten:

- 2002- Europacup in Eibenstock
- 2002- Jugendeuropameisterschaft (JEM), Bad Münders
- 2003- Weltmeisterschaft (WM) Bad Münders
- 2004- Senioreneuropameisterschaft (SEM), Bad Münders.

Punktgenau - Andreas Dvorak (A) am „Favoritentöter“.



Franz Berger, der österreichische „Coach“ betrachtet aufmerksam den Lauf am Blitz, dem Schlußfeld auf der Eternitanlage.

Viele Helfer haben sich vor Ort redlich bemüht den Aktiven einen angenehmen Aufenthalt zu beschieren.



Zufriedene Gesichter einer erfolgreichen deutschen Mannschaft. Insbesondere die Leistungen der Nachwuchsspieler geben Anlaß zur Hoffnung für zukünftige Ereignisse.



... einflussreiche Positionen mit viel Gestaltungsspielraum im DBV zu vergeben

Nein, so groß war der Optimismus dann doch bei niemand, dass man die vakanten wichtigen Positionen beim DBV in diesem Frühjahr alle hätte besetzen können – es waren ihrer doch so viele: Schatzmeister, Vizepräsident (Spitzen-sport), Öffentlichkeitsreferent, Sportwart, Redakteur für den "Bahngolfer" oder die zwei Geschäftsführer der Minigolf Marketing GmbH (diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit). Dass sich an diesem Wochenende letztendlich nur zu ein paar vagen Absichtserklärungen kam, war dann für die vier übriggebliebenen Präsidiumsmitglieder Schrod, Krämer, Quitsch und Seiz mehr als nur ein bisschen niederschmetternd.

Immerhin sah die Mehrheit der anwesenden Delegierten dieses Dilemma als Aufgabe aller Verbandsangehörigen an, und es wurden aus Bayern, Rheinland-Pfalz und Berlin auch einige konstruktive Personalvorschläge gemacht, so dass vielleicht, aber nur vielleicht, ein wenig Besserung in Aussicht steht. Der Großteil der DBV-Mitglieder ist natürlich über die desolote personelle Situation informiert, und es gibt nur noch wenige die glauben, daraus resul-

tierende Mängel (z.B. selten erscheinender "Bahngolfer") den letzten Präsidiums-Mohikanern anlasten zu können (und sie damit natürlich darüber nachdenken lassen, ob es nicht besser wäre,

gen oder Spielregeln blieb man dieses Mal verschont. Die in früheren Fällen oftmals zermürbenden, sich stundenlang im Kreise drehenden Diskussionen um die Beitragshöhe verblieb dieses Jahr



Das Häuflein der „Aufrechten“ (auf dem Bild fehlt noch der Vizepräsident Breitensport Seiz) schmilzt mehr und mehr zusammen.

auch noch aus der Verantwortung auszusteigen und seine Ruhe zu haben).

Allgemein kann man sagen, tragen (nahezu) alle Landesverbände der Situation Rechnung. Die große Antragsflut ist dieses Mal ausgeblieben, insbesondere von der Änderung einzelner Worte oder der Ergänzung kleiner Fußnoten in irgendwelchen Ordnun-

im sachlichen Rahmen und erbrachte nach kurzer und pointierter Debatte eine große Mehrheit für eine geringfügige Anhebung. Die dadurch erzielten DM 5000,— Mehreinnahmen werden für die Beibehaltung des Sportausschusses als Gremium unterhalb der Sportwarte-Vollversammlung als Reisekosten benötigt.

Dieses 1999 eingeführte Gremium hatte einen großartigen Einstand, seinen Mitgliedern ist es gelungen, die Aufgaben, die sonst der DBV-Sportwart zu erledigen hätte, untereinander aufzuteilen. Vielleicht eine zukunftsweisende Konstruktion, das Bündel an Aufgaben eines ehrenamtlichen Funktionärs aufzuschnüren und auf mehrere Personen zu verteilen. Schade, dass es aber nicht gelungen ist, aus den anwesenden Delegierten und Mitgliedern des Sportausschusses eine Person zu

Ratlos präsentierten sich die Mitglieder des Hauptausschusses im DBV beim Tagesordnungspunkt „Personalfragen“. Lösungen - Fehlanzelgel!





Der Beirat der Minigolf Marketing GmbH unter der Leitung des Beiratsvorsitzenden P. Palkowitsch und dem Vertreter der Gesellschafterversammlung R. Ritschel bereitet die Gesellschafterversammlung vor.

finden, die als nomineller Sportwart diesen Bereich im DBV-Präsidium vertritt. Es ist eigenartig – es gibt offenbar genügend Leute, die Sportwartaufgaben zu bearbeiten bereit sind, den eigentlich reizvollen Teil der Tätigkeit, die Mitarbeit im Präsidium, wo man doch auch Einfluss auf viele Entscheidungen nehmen könnte, will aber niemand haben. So ging die von Heinz Nonnenbruch souverän geleitete Sportwarte-Vollversammlung ohne einen neuen Chef auseinander.

Zeitweise heftig her ging es bei der Gesellschafterversammlung der Minigolf Marketing GmbH. Die nackten Zahlen besser als im Vorjahr, allerdings noch lange nicht wirklich zufriedenstellend. Derzeit sind keine Geschäftsführer mehr im Amt, deswegen kamen die Unterlagen nicht in der Ausführlichkeit an die Gesellschafter, wie man das eigentlich erwartet hatte. Da kam ich mir vor wie auf einem Schiff (die GmbH), das in schwere See geraten ist, bei der der Kapitän (Geschäftsführer) über Bord gegangen ist und ein übriggebliebener Offizier (Alfred Schrod als Beiratsmitglied) verzweifelt versucht, das schlingierende Schiff auf Kurs zu halten, ein Teil der Passagiere (Gesellschafter) sich aber

lautstark bei ihm beschwert, dass die Klimaanlage (differenziertere Zahlen im Geschäftsbericht) nicht funktioniere.

Was bleibt ist die Erkenntnis, dass das einzig wirklich drängende Problem des DBV das personelle ist. Echte finanzielle Probleme gibt es derzeit nicht, vorhandene Interessengegensätze wie zum Beispiel die Bewerbungen um internationale Maßnahmen liegen eher auf Nebenschauplätzen. Optimistisch stimmt dabei, dass nunmehr immer mehr aktive und passive Minigolfer bemerken, dass dies ein existenzielles Problem für den DBV werden kann, bei dem alle gefordert sind und nicht nur einige wenige, die den Kopf in Lan-



des- und Bundesverband schon bisher hingehalten haben. Die Stimmungslage könnte aber sehr rasch in schwärzesten Pessimismus umschlagen, wenn diese Erkenntnis nicht recht bald auch praktische Konsequenzen in Form von neuen und geeigneten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und/oder Mitarbeitern im DBV-Präsidium bzw. der Marketing GmbH haben würde.

Michael Seiz

Breitensport-Wettbewerb 1999

Preisträger

Der **1. Preis**, dotiert mit DM 500,- geht an den **BGSV Kerpen**, der durch sehr umfangreiche Berichterstattung in drei Presseorganen, unter Einbeziehung eines regionalen Rundfunksenders sowie unzähligen Aushängen und auch einem eigenen Mitteilungsblatt von allen Ebenen des Vereinsleben berichtet hat.

Der **2. Preis**, dotiert mit DM 300,- geht an den **1. FMGC Lichtenfels**, der im vergangenen Jahr nicht weniger als 29 Zeitungsartikel in 3 verschiedenen Tageszeitungen unterbringen konnte, für Laien wie Fachleute gut verständlich, mit gutem und anschaulichem Bildmaterial versehen.

Der **3. Preis**, dotiert mit DM 200,- geht an den **1. MGV Garbsen**, der viele kleine Aushänge und Berichte vorlegte, daneben auch durch umfangreichere andere Präsentationen, z.B. anlässlich des Weltkindertages, auf sich aufmerksam machen konnte. In allen Fällen ware die Aktionen geeignet, eine breite Wirksamkeit in der Öffentlichkeit zu erzielen.

Berichte des Präsidiums

DBV-Präsident

Alle Decade wieder, ist man geneigt zu sagen, sieht man die personelle Situation des Bundesverbandes. Während der Start anlässlich der Bundesversammlung noch einigermaßen befriedigend war „nur“ 2 Positionen im Präsidium nicht besetzt, ist die Situation danach doch ziemlich eskaliert. Die allseits bekannten Probleme mit der Position DBV-Sportwart führten erst zu einer Lähmung der Administration im Sportbetrieb und endeten schließlich im Rücktritt des Amtsinhabers. Was blieb waren frustrierte Mitglieder (LV) und Vereine und eine Zunahme der Verbandsverdrossenheit. Wer kann es den Betroffenen verdenken.

In dieser Situation traf die verbliebenen Mitglieder des Präsidiums der Rücktritt des langjährigen Schatzmeisters und Geschäftsführers der Minigolf Marketing GmbH umso schwerer. War man doch mit den verbliebenen 4 Präsidiumsmitgliedern gerade mal noch beschlußfähig. Und fiel dann mal ein Mitglied aus, wie es z.B. Anfang Januar der Fall war, so brauchte man gar nicht erst zu tagen und konnte sich die Kosten sparen.

Daß sich der Verband in dieser Zeit auch noch von seiner Geschäftsstellenkraft getrennt hat, paßt in ein personell total verkorkstes Jahr. Der angenehme Nebeneffekt war die Einsparung von ca. 20 TDM Personalkosten, die dem Haushalt des DBV auch gut getan haben. Eine dauerhafte Einrichtung kann dies aber nicht sein.

Neben den personellen Problemen ist es bedauerlich, daß es bei den Mitgliederbestandserhebungen zu einigen Nachfragen gekommen ist, ohne daß es zu einem befriedigenden Ergebnis kam. Dies alleine ist sicherlich kein Grund Aufhabens davon zu machen. Daß aber 4 von 5 angeschriebenen Mitgliedern nicht einmal geant-

wortet haben, in keinem Fall eine abschließende Beurteilung möglich war und in einem Fall wegen bis heute ausstehender Meldung sogar eine Verwaltungsstrafe ausgesprochen wurde weil noch keine korrekte Mitgliederbestandsmeldung vorliegt, die aber genauso ignoriert wurde wie alle Schreiben vorher, macht einen doch nachdenklich. Sicherlich lassen sich Differenzen nicht immer vermeiden. Es gibt Überschneidungen bei der An- und Abmeldung. Aber es muß uns doch klar sein, daß die Landesverbände mit dem Bundesverband in einem Boot sitzen. Beide ein gehöriges Interesse an korrekten Meldungen haben sollten. Wie soll das Präsidium denn ein Stimmrecht korrekt feststellen, wie einen Haushalt aufstellen und überwachen? Der Hauptausschuß muß hierzu Stellung beziehen. Im übrigen ist vorgesehen Beitragsfragen in einer gesonderten Tagung im Herbst 2000 mit den Mitgliedern zu erörtern.

Die finanzielle Situation des DBV hat sich als Nebeneffekt zu der bereits angesprochenen Personalmissere deutlich verbessert. Das ausgewiesene Ergebnis von knapp 20 TDM plus beinhaltet bereits eine Rückstellung für BMI-Mittel, die wegen ungenügend durchgeführter Maßnahmen zurückzahlen sind. An diesem ärgerlichen

Beispiel zeigt sich wie sehr sich ein fehlender Schatzmeister und ein nicht vorhandener Vizepräsident Spitzensport, die solche Dinge zu überwachen haben, negativ auswirken.

Wie lange können wir

uns das noch leisten?

Nachdenkenswert ist auch die fehlende Akzeptanz bei einigen Wenigen für die vom Präsidium vorgenommene Entscheidung, sich für internationale Maßnahmen beim Weltverband mit dem Austragungsort Bad Münders zu bewerben. Sie hätten solche Maßnahmen lieber in ihrem eigenen Landesverband gesehen und sprechen dem Präsidium das Recht ab darüber zu befin-

den. Warum eigentlich? Sind die Mitglieder des Präsidiums nicht in der Lage derartige Entscheidungen zu treffen. Wer soll den noch für den Verband arbeiten, wenn kein Entscheidungsrahmen mehr verbleibt? Wer ständig nur auf die eigene Tasche schießt und dabei das Gesamtinteresse mißachtet darf sich nicht wundern, wenn die Zahl derer die sich ehrenamtlich engagieren drastisch abnimmt. Im übrigen ist es schon verwunderlich die gemeinsame GmbH wegen fehlender Erträge zu schelten, gleichzeitig aber alle einnahmeverdächtigen Aktivitäten für sich selbst zu reklamieren. „Quo vadis DBV“ oder „...die Ellenbogen-gesellschaft läßt grüssen“.

International ist in diesem Jahr der lang erhoffte Durchbruch gelungen. Mit einer in dieser Einstimmigkeit nicht erwarteten Delegiertenversammlung des Weltverbandes wurde nicht nur ein neues Präsidium gewählt, auch die Lizenzierung nach dem DBV-Muster wurde installiert. Unser Verband steht wieder im Mittelpunkt und kann das Handeln auf internationaler Bühne maßgeblich und positiv mitentscheiden. Mittlerweile wurden vom Weltverband mit allen namhaften Produzenten entsprechende Verträge gezeichnet. Gute Voraussetzungen mithin Minigolf international deutlich voranzubringen. Auch beim DSB hat uns dies bei der Entscheidung unseren Verband vorerst bis 2001 in der Förderung zu belassen sicherlich geholfen. Mit unseren Nationalmannschaften der unterschiedlichen Kategorien haben wir in den Neunziger Jahren konstant auf „Wolke sieben“ geschwebt. Ein Zeichen dafür, daß unsere Sportler international das Maß aller Dinge sind und das heimatische Spielsystem zusammen mit der professionellen Betreuung eine fundierte Grundlage hierfür ist. Verbesserungsfähig im allgemeinen ist jedoch das Auftreten Einzelner.

Die Verbandszeitschrift, insbesondere deren Erscheinungstermine, haben – wer will das verdenken – natürlich durch die Mehrbelastung in allen Bereichen ebenfalls gelitten. Auf Dauer kann man halt neben seinem Beruf nur eine beschränkte Anzahl von Aktivitäten abwickeln. In diesem Zusammen-

> Die personelle Ausstattung des Verbandes muß sich nachhaltig und schnell verbessern. <

hang ist es jedoch erfreulich, daß ein lange angedachtes Objekt, ein neues Buch über die Sportart, angegangen und in relativ kurzer Zeit vollendet werden konnte. Meinen besonderen Dank gilt hierfür meinem Kollegen im Präsidium Michael Seiz. Wenn alles normal verläuft sollte dies anlässlich der zentralen Tagungen vorgestellt werden können. Für die Minigolf Marketing GmbH, die dieses Projekt kaufmännisch abwickelt, ist dies ein ein schöner Umsatzträger.

Erfreulich ist auch, daß unsere Jugendorganisation (DBJ) wieder mehr Aktivitäten entfaltet. Dies tut dem Verband im Ganzen auf Dauer gut. Lassen Sie mich mit dem Beginn meines Jahresberichtes auch enden. Die personelle Ausstattung des Verbandes muß sich nachhaltig und schnell verbessern. Qualität geht dabei aber vor Quantität! Ich weiß natürlich auch um die Probleme der Landesverbände, die sich zum Teil in ähnlichem Fahrwasser befinden. Ein desolater Bundesverband wird aber in Zukunft nur eine steigende Belastung für die Landesverbände sein. Helfen Sie alle gemeinsam mit, diese schwierige Situation für eine gute Zukunft des Minigolfsports in Deutschland zu überwinden.

Alfred Schrod

Breitensport

Eine ganze Reihe Neuerungen im Breitensportbereich wurden 1999 auf den Weg gebracht. Eine davon betraf den Breitensport-Vereinswettbewerb: Nach 5 Jahren Existenz konnte er keine neuen Vereine mehr zum Mitmachen anlocken, deswegen bekam er eine neue Zielstellung: Nicht mehr die Maßnahmen, sondern die Öffentlichkeitsarbeit eines Vereines wurde prämiert. Der Erfolg war greifbar: Die eingesandten Wettbewerbsbeiträge waren teilweise kiloschwer, jede einzelne Einsendung wäre sicherlich einen Preis wert gewesen.

Die Zusammenarbeit mit dem DSB-Bereich Breitensport konnte erheblich intensiviert werden. Mit einem finanziellen Zuschuss des DSB im Rücken konnte sehr erfolgreich eine Pilotveranstaltung der "richtig-fit"-Tage in Bad Mündler durchgeführt werden.

Daneben wurde ein Kurzportrait unserer Sportart im Rahmen dieser Kampagne entwickelt und in einer Auflage von 50.000 Stück gedruckt. Wie in diesen Fällen seit Jahren üblich blieben dabei keine Kosten am DBV hängen, da noch ein Sponsor gefunden wurde, der unseren Kostenanteil vollständig getragen hat. Leider hat sich nun unsere Hoffnung, ab dem Jahr 2000 zu den besonders ausgewählten Sportarten der "richtig-fit"-Tage zu gehören, deswegen nicht erfüllt, weil die DSB-Sponsoren nicht im erwarteten Maße ihren Mittelfluss für diese Veranstaltungsreihe erhöht haben. So liegt unsere Konzeption dafür zunächst auf Eis. Vereinbart wurde mit dem DSB stattdessen eine engere Zusammenarbeit bei geplanten Projekten im Seniorenbereich sowie verbesserte Möglichkeiten bei Präsentationen im Rahmen der "Festivals des Sports".

Einen erfreulichen Aufschwung nahm die personelle Besetzung der Breitensportressorts in den DBV-Landesverbänden. Wie alle 3 Jahre wurde 1999 eine "Arbeitstagung Breitensport" einberufen, zu der nicht weniger als 12 Personen erschienen sind, kein einziger Platz ist im Seminarraum leergeblieben. Dabei wurden Erfahrungen ausgetauscht, aktuelle Entwicklungen engagiert diskutiert und – was natürlich am Wichtigsten war – zwei neue Projekte auf den Weg gebracht. Eines davon ist das "Minigolf-Sportabzeichen", das in Pilotveranstaltungen im Jahr 2000 erprobt werden wird. Hauptziel ist eine weitere Möglichkeit, Menschen für die regelmäßige Ausübung unseres Sportes zu interessieren und in unsere Vereine zu bringen. Die Finanzierung soll ausschließlich über Sponsoren erfolgen. In der ersten ("Bronze-") Stufe spielen Interessenten 2 Runden, um das anfängliche Spielniveau zu messen. Dann werden sie von Vereinsmitgliedern trainiert. Sind die abschließenden 2 Durchgänge besser als die Startunden, dann ist die erste Stufe des Minigolf-Sportabzeichens erreicht. Nun muss fleißig weiter trainiert werden, um auch "Silber" oder "Gold" zu schaffen. Da sind die Anforderungen natürlich höher und dadurch hoffen

wir, unsere Absolventen weiter bei der Stange halten zu können.

Die zweite Zukunftsschiene, die bei der Arbeitstagung verlegt wurde, betrifft das Angebot von Lehrveranstaltungen im Breitensportbereich. Ansatzweise schon von einzelnen Landesverbänden durchgeführt, konnte ich zusammen mit dem Breitensport-Vize der Deutschen Bahngolf Jugend mit einer Veranstaltungsreihe beginnen, die sich mit speziellen Trainingsformen im Breitensport beschäftigt. Eine erste Veranstaltung im Sportzentrum Kienbaum verlief recht ansprechend, obwohl sie zumeist noch in der Theorie verblieb. Bei der Fortsetzung im Februar 2000 in einer Halle werden die erarbeiteten Trainingspläne dann praktisch umgesetzt. Auf dieser Grundlage wird schließlich ein Lehrplan erstellt, der zunächst eine Art "Trainerassistenten" zum Ziel hat und später in die Ausbildung zum anerkannten Übungsleiter für Freizeit- und Breitensport münden soll.

Nicht nur in dieser Sache gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Werner Stangier von der DBJ äußerst angenehm. Eine ganze Reihe anderer Bereiche – unter anderem das Werben um neue Mitglieder in den östlichen Bundesländern – werden derzeit gemeinsam angegangen.

Nicht ganz ohne Auswirkungen auf meine Arbeit ist es geblieben, dass einzelne Präsidiumsmitglieder sich zunächst von ihren Aufgaben, später aber konsequenterweise auch von ihren Ämtern verabschiedet haben. So habe ich die Vorbereitung und Auslosung der 1.überregionalen Runde des DBV-Pokals für den nicht mehr vorhandenen DBV-Sportwart durchgeführt.

Mehr oder weniger nebenbei konnte ich mir einen langgehegten Wunsch erfüllen – das Fertigstellen eines seit vielen Jahren angefangenen Buches über Minigolf. Mit der Hilfe vieler Sportfreunde, allen voran unserem Spezialisten in Fragen von EDV, Druck, Papier und allem, was so dazugehört – DBV-Präsident Alfred Schrod – ist in knapp einem Jahr ein "Werk" von mehr als 350 Seiten Stärke entstanden und liegt bis zu den zentralen

Tagungen wohl auch gedruckt und gebunden vor. 19 Jahre nach Matthias Kaiser, den ich bei dieser Gelegenheit auch kennenlernen durfte, war es höchste Zeit dafür. Anders als sein Vorgänger verlässt dieses Buch an vielen Stellen die reine Sachebene, erzählt Anekdoten, selbst erlebt oder gehört, und lässt manchmal auch die subjektive Sicht seines Autors erkennen. Ich hoffe, es wird ein Anstoß zu lebhafter Diskussion.

Konnte ich am Schluss meines Berichts in den letzten Jahren insbesondere den Kolleginnen und Kollegen im DBV-Präsidium sowie den Mitgliedern des DBV-Bundesausschuss Breitensport für die gedeihliche Zusammenarbeit danken, so reicht dieser Personenkreis dieses Mal bei weitem nicht aus.

Um den mir eingeräumten Platzrahmen nicht zu sprengen muss ich meinen Dank recht pauschal aussprechen: Allen, die bei den vielfältigen Projekten des DBV-Bereichs Breitensport mitgeholfen haben, sei es nun das "richtig-fit-Projekt", das Minigolf-Sportabzeichen oder die schon länger laufenden Maßnahmen, die in diesen Bericht gar keinen Eingang gefunden haben, möchte ich von Herzen danken.

Was die Zahl und auch die Qualität

der Mitstreiter bei einzelnen Projekten anbelangt, war 1999 das schönste meiner sieben Amtsjahre im DBV. Bleibt zu hoffen, dass uns die Zukunft auch ein wenigstens einigermaßen vollständiges, zumindest in den wichtigsten Bereichen gut besetztes DBV-Präsidium bringen mag.

Michael Seiz

Deutsche Bahnengolf-Jugend

Wieder ist ein arbeitsreiches Jahr zu Ende, dass mir trotz vieler Schwierigkeiten auch sehr viel Freude gemacht hat. Einiges konnte in die Wege geleitet werden, z.B. speziell die Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend DSJ konnte entsprechend verbessert werden. Alle Lehrgänge konnten durchgeführt werden. Gelder für alle diese Lehrgänge bzw. Arbeitstagen wurden von der DSJ genehmigt und ausbezahlt.

Die Zusammenarbeit im DBJ-Vorstand klappte auch dieses Jahr wieder hervorragend. Den im letzten Jahr zurückgetretenen 2. Vorsitzenden Breitensport konnten wir in diesem Jahr durch Werner Stangier hervorragend ersetzen. In Zusammenarbeit mit Michael Seiz, 2. Vors. Breitensport im DBV wurde eine Mitarbeiterschulung geplant und mehr als erfolgreich durch-

geführt. Der Lehrgang war sehr gut besetzt, wobei auch die Themen entsprechend zum Erfolg beigetragen haben. Auch in anderen Belangen hat sich Werner Stangier voll für die DBJ eingesetzt.

Leider mussten wir den Rücktritt von DBJ-Sportwart Norbert Allgaier dafür in Kauf nehmen, der uns noch bis Ende der DBJM in Mainz kommissarisch zur Verfügung stand. Die seither angefallenen Aufgaben des Sportwarts wurden dankenswerterweise von Hans Neuland und Timon Hahn erledigt. Ein neuer, attraktiverer Modus zur Durchführung der DBJM wurde erstellt, Ausschreibungen für DBJM und JLP erstellt und verteilt. Ferner wurde das Aufgaben- und Funktionsbild anlässlich unserer letzten Vorstandssitzung im Herbst neu überarbeitet. Auch in sportlicher Hinsicht gab es wieder grosse Erfolge zu feiern. Nach dem diesjährigen Jugendländerpokal in Kelheim konnte am selben Ort ein Länderkampf erfolgreich durchgeführt werden, den Ausrichtern herzlichen Dank für Ihre hervorragende Organisation. Mit dem 1. MGC Mainz konnte man auch dieses Jahr wieder ein in allen Belangen erfahrenen Ausrichter für die DBJM finden. Den Organisatoren des Vereins und all seinen vielen Helfern gebührt auch hier ein herz-



mg

Hersteller: A-2500 Baden
mg-Bahnengolfbälle Tel. 02252/86386
R. Ganneshofer Österreich
Palfygasse 6

**Bahnengolf
Turnier-Bälle
Turnier-Bälle
Turnier-Bälle**

AUSTRIA

Für alle Fälle - mg-Bälle RR

lichster Dank der Deutschen Bahnen-golf-Jugend. Höhepunkt waren wiederum die Jugend-Europameisterschaften, die dieses Jahr im fernen Kosice/Slovakei durchgeführt wurden. 2 Gold-medailen, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille sowie weitere hervorragende Plazierungen war der gerechte Lohn. Der Deutschen Jugend-nationalmannschaft und Ihrem hervorragenden Betreuersteam gebührt dafür besondere Anerkennung. Eine von Tschechien für dieses Jahr vorgesehene Jugendmassnahme wird nun voraussichtlich Anfang November 2000 durchgeführt. Eine entsprechende Einladung des Tschechischen Verbandes wird noch erwartet.

Anlässlich unserer Vorstandssitzung im Herbst mussten wir leider auch den Rücktritt unseres seitherigen Jugendbundestrainers Mirco Haferstock entgegennehmen. Unser eifrigstes Bestreben muss es sein, die vakanten Ämter des DBJ-Sportwarts, des Jugendbundestrainers und wenn möglich auch des Pressesprechers bis zu unserer Frühjahrstagung 2000 in Dormagen neu zu besetzen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern der Deutschen Bahngolf-Jugend DBJ, des Deutschen Bahngolfverbandes DBV, allen Landesjugendvertretern und vor allen Dingen bei allen jugendlichen Sportlerinnen und Sportler für Ihre konstruktive Mitarbeit und tätige Mit-hilfe auf das Herzlichste bedanken. Ich wünsche Allen auf diesem Wege ein gesundes, erfolgreiches und konstruktives Jahr 2000.

Ursula Krämer

Seniorenreferent

Im Seniorenbereich nichts Neues - könnte im Rückblick auf das vergangene Jahr gesagt werden. Die Hauptaktivitäten konzentrierten sich einmal mehr auf die sportliche Ebene. Hier lief fast alles nach Wunsch. Drei herausragende Ereignisse bestimmten die Saison 1999. Da war zum ersten der Senioren-Cup in Trappenkamp. Eine Rekordbeteiligung sorgte zusammen mit der nicht ganz zufriedenstellenden Witterung für erhebliche Abwicklungsprobleme des Turniers. 12

Stunden Wettkampfbetrieb ist selbst für die standfestesten Teilnehmer zu viel und nicht zu verantworten.

Um in Zukunft solche Marathondistanzen zu vermeiden ist dringend die Überarbeitung der Ausschreibung erforderlich. Diese Vorgabe wird bis zum nächsten Senioren-Cup erledigt sein und ihre Anwendung finden. Um die lange Wettbewerbsdistanz in einem einigermaßen erträglichen Rahmen zu gestalten, wird sich z.B. ein gleichzeitiger Start auf beiden Anlagen nicht verhindern lassen, will man es bei der bisher praktizierten Rundenanzahl belassen. Ansonsten hat sich das Konzept des KOMBI-Senioren-Cups bewährt und die hervorragenden Ergebnisse bestätigen dies auch.

Sie zeigen zugleich auch die Bereitschaft und das Können der „Kombinierer“. Mein Dank an die Sportfreunde aus dem SHBSV für die Ausrichtung des Senioren-Cups 1999.

Am Rande dieser Veranstaltung hatte der Senioren-Ausschuß zu einer Kadersitzung geladen, zu der auch gleichzeitig alle anderen anwesenden Teilnehmer und Offizielle geladen waren. Der Erläuterung der in diesem Jahr in Frage kommenden Maßnahmen für den nationalen Seniorenkader, folgte eine sehr lebhaft Diskussions über die zukünftigen Deutschen Meisterschaften und im Zusammenhang damit die leidige Terminfrage. Der an den Seniorenausschuß herangetragene Gedanke zukünftig die drei Deutschen Meisterschaften an einem Termin auszutragen wurde sehr emotional diskutiert und fand unter den Anwesenden ein geteiltes Echo. Durchweg positiv erschien den meisten Diskussionsteilnehmern die Zeitersparnis und damit eine erhebliche Reduzierung der Kosten für die Teilnehmer. Zweifel wurden laut an der Durchführbarkeit einer solchen Meisterschaft, die ja die Abteilungsmit der Kombimeisterschaft zusammenfassen soll. Die große Unbekannte ist hierbei die Einbeziehung der Seniorenmannschafts-Abteilungsmeisterschaften. Aber auch hier wird man Lösungen finden und finden müssen, denn trotz gegenteiliger Unterstellungen ist niemand daran interessiert, in einem absehbaren Zeitpunkt die Abteilungsmeisterschaften abzu-

schaffen. So gilt es also für den Seniorenausschuß, Lösungen zu suchen und zu finden. Wir sind am Ball und werden zu gegebener Zeit diesbezügliche Vorschläge in den zuständigen Gremien einbringen.

Deutsche Kombinationsmeisterschaften in Waldshut. Eine hervorragend organisierte Veranstaltung, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Und dies nicht nur wegen der fast unmenschlichen Anstrengungen der Veranstalter zur Beseitigung der Hochwasserschäden und anderen noch in der Trainingswoche auftretenden Witterungswidrigkeiten. Liebe Sportfreunde der MGF Waldshut, an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön, für Euren Einsatz, der letztendlich die sichere Durchführung der 1. Deutschen Senioren-Meisterschaft in der Kombination ermöglichte. Leider litt die Veranstaltung unter den geringen Teilnehmerfeld. Ein deutlicher Wink an den Seniorenausschuß seitens unserer Sportfreunde im AK II-Bereich. Ich hatte es schon in meinem Bericht im Bahngolfer anklingen lassen: Der Seniorenausschuß hat verstanden und so werden die DSKM 2000 in Landshut in getrennten Wertungen für AK I und AK II durchgeführt.

Unerwartete Schwierigkeiten traten bei der Nominierung des Senioren-Teams für die Senioren-Europameisterschaften in Bystrice (CZ) auf. Es gelang nicht, eine vollständige Seniorinnenmannschaft zu nominieren. Absagen aus den verschiedensten Gründen ließen eine endgültige Nominierung erst nach der DSM Abt. 2 in Hannover erwarten. Aber auch hier hagelte es zunächst nur Absagen. Mit Birgit Miglitsch fand man im Nachhinein endlich die vierte Spielerin. Eigentlich macht dies nachdenklich. In der Nationalmannschaft zu starten scheint nicht lukrativ zu sein. Ich würde gerne wissen warum.

Europameisterschaften in Bystrice (CZ). Mit durchaus gemischten Gefühlen fuhr man mit dem nun doch noch vollständigem Team nach Tschechien. Um so überraschter und mit 6 Medaillien im Gepäck zufrieden nach Hause zu fahren. Meinem Bericht im Bahngolfer über die SEM '99 habe ich nichts

hinzuzufügen. Meinen Dank hier nochmals an das Team. Wenn es für den einen oder anderen unserer Teilnehmer auch nicht ganz zufriedenstellend gelaufen ist, haben wir uns doch großartig verkauft und durch unser Auftreten viele Freunde gewonnen. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kollegen im Seniorenausschuß bedanken. Adhoc-Sitzungen nach Bedarf und aus der Situation heraus verliefen immer ruhig und sachlich. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Seniorensportwart Erich Hess. Unter seiner Obhut und seinem Coaching ist die Seniorennationalmannschaft zu einem Spitzenteam in Europa geworden. Vorbereitung und Durchführung vor Ort haben mittlerweile bei anderen Nationen Nachahmer gefunden - und - letztendlich zählen wie immer die Erfolge, und die können sich sehen lassen. Viele Sportfreunde, die mit den Eigenarten von Erich nicht so vertraut sind und ihre Vorbehalte mehr oder weniger laut kundtun, werden mir zustimmen,

daß der Spitzensport im Seniorenbereich durch sein Engagement nur profitiert hat. Verschweigen möchte ich auch nicht das Engagement der anderen Betreuer und Helfer. Stellvertretend seien hier unser „Bundestrainer“ Martin Köttel und die „Mutter der Nation“ Ruth Quitsch genannt. Danke an Euch alle und hoffentlich noch viele erfolgreiche Jahre. Nicht immer stoßen die Aktivitäten des Seniorenausschusses auf ungeteilte Zustimmung im Präsidium. Weit gehen z. Zt. die Auffassungen über die Zusammenlegung der Deutschen Meisterschaften in Abteilungs- und Kombimeisterschaften mit integrierten Mannschaftsmeisterschaften auseinander. Die Befürchtungen, daß hiermit die Abteilungsmeisterschaften untergraben werden sehe ich nicht. Die Wünsche der Aktiven in geeignete Maßnahmen umzusetzen ist meiner Meinung nach auch meine Aufgabe. Ebenso geteilt ist die Auffassung über die Vergabe von internationalen Meisterschaften (SEM) nach Bad Mündel. Dies

sind zwei Themen, bei denen ich mit meinen Präsidiumskollegen nicht konform gehe. Schwierig ist außerdem die finanzielle Situation im Seniorenbereich. Der zur Verfügung stehende Etat reicht nur mit größter Anstrengung zur Bewältigung der Aufgaben. Die Belastbarkeit der Spitzensportler im Seniorenbereich, mit erhöhter Eigenleistung den Finanzbedarf auszugleichen zu müssen, ist erreicht. Bedanken möchte ich mich bei den Präsidiumskollegen für die stets faire und verständnisvolle Art der Diskussionen und darüber hinaus für die gute Zusammenarbeit im Präsidium auch wenn die Beschlüsse nicht immer einstimmig gefaßt werden konnten. Für die kommende Saison wünsche ich allen Seniorinnen und Senioren viel Erfolg und noch mehr Spaß an ihrem Sport. Bei allen Freunden des Seniorensports bedanke ich mich für ihr Wohlwollen und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Sieghardt Quitsch



Sie haben Interesse an einer Neuanlage !

Wir erbauen Abt. 1 Betonbahnen nach den Richtlinien des Deutschen Bahngolf Verbands zu Fairen Preisen egal ob Planung, Renovierung, Grünanlagen, Gehwege und Beleuchtung bei uns werden Sie gut und gern beraten.

Reitzig
 Hierbacherstr.12
 D-94351 Feldkirchen
 Buchhalter
 Tel. + Fax : 09420 802746
 Mobilfunk : 01703276184

INTERNATIONALER TERMINKALENDER der World Minigolfsport Federation (WMF)

Datum	Dauer	Anl.	Veranstaltung	Land
Januar 2000				
01.01	1	1	Neujahrsturnier MSC Bützberg / Bützberg	CH
07.01	2	1	Ennser Hallenturnier	A
08.01	2	2	10. Hallenturnier / Meierhof Olten	CH
09.01	1	2	Tyrolean Indoor Open / Halle Telfs	A
15.01	2	2	14 Std. Marathon MC Dino / Villmergen	CH
15.01	2	1	6. Grand Prix Le Palme-Losone / Quartino	CH
23.01	1	1	Int.Golf in Turnier / Winterthur	CH
23.01	1	2	MGC Heeze / Nuenen	NL
29.01	1	80%	3. Hallenteamgolf / Bassersdorf	CH
Februar 2000				
06.02	1	2	Mannschaftsturnier MC Dino/Villmergen	CH
13.02	1	1	6. 100 Colpi"Le Palme-Losone" / Quartino	CH
19.02	2	2	Paarmarathon / Pori	SF
20.02	1	2	13.Meierhofturnien / Meierhof Olten	CH
20.02	1	2	Int.3 D Hallencup Garsten	A
24.02	1	2	Offene Hallenmeisterschaft/PSV Garsten	A
26.02	1	2	1. 12 Runden Teamgolf / Schlattingen	CH
26.02	2	2	Hallentrophy / Garsten	A
27.02	1	2	2.Berner Hallenturnier / Bern Zentweg	CH
März 2000				
17.03	3	2	29.IMG des Kölner MC	D
19.03	1	2	Offene Tiroler Hallenmeisterschaft/Telfs	A
26.03	1	1	Eröffnungsturnier / Lieferung	A
April 2000				
16.04	1	1	Stützliturnier / MC Effretikon	CH
21.04	3	2	Sachsenwaldturnier 2000/Vfl Lohbrügge	D
21.04	2	2	Swedish Indoors Championship / Askim	S
21.04	3	2	35.Int.Ostert./15. Ernst Strauß-Gedächt.	D
22.04	2	2+F	Länderkampf A,D,S /Bad Münder	D
22.04	2	2	Osterturnier / BGV Velbert Neviges	D
22.04	2	1	18.Oster Marathon / Bad Homburg	D
22.04	2	1	18. Krügerl Turnier / BGC Landshut	D
23.04	2	2	MGC't Wolfsven / Mierlo	NL
24.04	1	1	Eröffnungsturnier Kufstein	A
24.04	1	2	2.Osterturnier/MCC City West/Rosshäusern	CH
24.04	1	1	8.Bodenseecup / Romanshorn	CH
30.04	2	2	Swedish Tour /Malmö	S
30.04	1	1	Int.Eichholtzturnier / Grlafingen	CH
Mai 2000				
05.05	3	2	Pokalturnier / BGSV Castrop	D
07.05	1	F	Niederbronn Les-Bains/CGP Niederbronn	F
07.05	1	1	Bludenzer Einhornturnier	A
07.05	1	1	Preis Stadt Linz / Lißfeld	A
13.05	2	F	2. 3D Turnier / Kleinholz Olten	CH
13.05	2	Fi	Swedish Tour / Tantogarden	S
14.05	1	1	Basler Meisterschaft / MGC Basel-Riehen	CH
21.05	1	80%	12. Adler Turnier / MC Frutigen	CH
21.05	1	1	Allgäu Cup 2000 / Kempten	D

Datum	Dauer	Anl.	Veranstaltung	Land
28.05	1	2	Illzach-Modenheim/MSK Mulhouse	F
28.05	1	1	Preis der Stadt Innsbruck / Baggersee	A
Juni 2000				
01.06	1	T5	Paarturnier / MC Wetzikon	CH
02.06	2	2	Swedish Cup for teams / Gullbergsbro	S
02.06	3	2	8.Hermansruh-Cup / SSC Halver	D
03.06	2	2	5.Katzenmoos-Turnier /MPF Hardt	D
03.06	2	1	Ammersee-Masters 2000 / MGC Dießen	D
03.06	2	2	34.Gemeinde-Pokal / MC Ilvesheim	D
09.06	3	2	IMT um den Bergischen Löwen / Wuppertal	D
09.06	3	1	32.Internazionale di San Remo	I
10.06	2	2	16.Sieben-Keltern-Turnier / Metzingen	D
10.06	2	1+2	11.Waldbühnen-Pokal /TV Trappenkamp	D
10.06	2	1+2	Nationencup Herren-Damen/Riga	LV
11.06	1	1	Bodenseepokal / Hard	A
12.06	1	1	10. Paarturnier MC Rheinfall / Neuhausen	CH
18.06	1	1	Rheintalpokal / Dornbirn	A
18.06	1	1	26.Weihertturnier / MC Neuendorf	CH
23.06	3	2	10.Harkort-Cup /BGSV Herdecke	D
23.06	3	2	Int.Kieler Miniaturgolf Wettspiele	D
24.06	2	1	Staffelsee und W.Decke-Pokal / Murnau	D
24.06	2	1	Swedish Tour / Askim	S
25.06	1	2	Voralpenwanderpokal / Sierning	A
25.06	1	1	15.Turrita Int. / MC Bellinzona	CH
25.06	1	2	Int.Burgstockturnier / MC Rheineck	CH
30.06	3	2	4. IMT des MGC Rozemaai	B
Juli 2000				
01.07	2	2	Montfortpokal / Klaus	A
01.07	2	1	Swedish Tour / Skoghall	S
01.07	2	2	17.Hopfenperlepokal / MGC Wolznach	D
02.07	1	1	Wynentalercup-MC Wynental / Oberkulm	CH
02.07	1	1	Int.seelandcup-MC Kakadu / Gerolfingen	CH
02.07	2	2	Pokalturnier des MGC Pernitz	A
02.07	1	1	Salzburger Stier / Lieferung	A
02.07	1	1	Festungspokal Kufstein	A
07.07	3	2	19.IMT. /BGS Hardenberg-Pötter	D
07.07	3	2	24.IMT des MGC Eupen	B
08.07	2	2	Städtevergleich / Heilbronn	D
09.07	1	1	Wallerseepokal / Neumarkt	A
09.07	1	2	Tuleu Cup-MC Bonaduz / Tuleu	CH
09.07	1	1	Kaiserpokal / Söll	A
13.07	3	1	Schwedische Offene Mesterschaften	S
14.07	3	2	37.Hohensyburg-Cup / MGC Dortmund-Syburg	D
15.07	2	2	12.Wanderpokal / BGC Merchweiler	D
15.07	2	2	Grenz-Cup / BGSV Harrislee	D
15.07	2	2+F	1.Junior Masters / Kleinholz Olten	CH
16.07	1	2	Preis der Stadt Braunau	A
16.07	1	2	Donau-Pokal / SSV Ulm 1846	D
21.07	3	2	14.Int.Meisterschaften / Hamburg	D
21.07	3	2	3."Bergischer Cup „/ KGC Hückeswagen	D
21.07	3	2	Sauerland-Cup / MSF Brilon	D

Datum	Dauer	Anl.	Veranstaltung	Land
22.07	2	2	Swedish Tour / Umea	S
22.07	2	2	27.Int.Turnier / Luxemburg Petrystal	L
22.07	2	2	Rutenfestpokal / Ravensburg-Weingarten	D
22.07	2	1	31.Saarlandpokal / 1.MGC Saar St Ingbert	D
22.07	2	2	Dr.Castillo Gedächtnispokal / Worms	D
22.07	2	2	16.Schwarzwaldpokal / 1.MGC Hardt	D
23.07	1	1	Illberg-Mulhouse/MSC Mulhouse	F
29.07	2	1	10. 24 Ore Intern. / MC Bellinzona	CH
30.07	2	2	Rheindeltapokal / Höchst	A
30.07	1	1	HSV Cup Baggersee / Innsbruck	A
30.07	1	1	3.Hoferkopfturnier / BGC Merchweiler	D

August 2000

04.08	3	1+2	Wappen von Darmstadt / SG Arheilgen	D
05.08	2	1	Frankenland-Marathon / BGC Bad Berneck	D
05.08	2	1	Münchner Kindl Pokal / BSV 86 München	D
05.08	2	2	13.Rebland-Turnier / BSV Ohlsbach	D
05.08	2	1	Akalla-Kaanan/Stockholm	S
05.08	2	1	MGC Geldrop / Geldrop	NL
05.08	2	Fi	Swedish Tour / Skönsberg	S
06.08	1	80%	Römerturnier / MC Windonisse / Windisch	CH
06.08	1	80%	Großer Pris Burgdorf / MC Burgdorf	CH
06.08	1	2	Int. Pokalturnier des ESV Hohenberg	A
06.08	1	1	Preis von Pongowe / Bischofshofen	A
06.08	1	1	15.Willi Arnold-Gedenkturnier /Hilzingen	D
06.08	1	2	Zugspitzpokal 2000 / Garmisch-Partenk.	D
06.08	1	2	4.Dudweiler Open / 1.CKF Dudweiler	D
06.08	1	2	2. Pokalturnier BGC Score / Pfaffstätten	A
10.08	3	1+2	Europameisterschaften Jugend/Lamego	P
11.08	3	2	16.IMT des BGSC „Gut Schlag“ Gladbeck	D
12.08	2	2	Lilien-Pokal / 1.Berliner MSC	D
12.08	2	2	17.Rhein-Ahr-Pokal / MGC Bad Bodendorf	D
12.08	2	2	Festspielpokal / Bregenz	A
12.08	2	2	Inntalpokal / Münster	A
13.08	1	1	Maintal-Pokal / 1.FMC Lichtenfels	D
13.08	1	1	Innviertler Wanderpokal / Altheim	A
13.08	1	1	32.IMT / MGC Bad Homburg	D
13.08	1	1	Coupe Florida / MC Florida / Studen	CH
18.08	3	2	Trave-Pokal / MGC Bad Oldesloe	D
18.08	3	2	23.IMT der BGSV Kerpen	D
19.08	2	2	MGC Heeze / Soerendonk	NL
20.08	1	1	Coupe Horlogere / MC Grenchen	CH
20.08	1	2	Einladungsturnier / BSV Inzlingen	D
20.08	1	1	Preis der Kurstadt Baden	A
20.08	1	3	Zillertaler Bergkristall / Fügen	A
23.08	4	1+2	Europameisterschaften Herren-Damen/Riga	LV
26.08	2	2	Pfänderpokal / Hörbranz	A
27.08	1	1	Bonaduzer Cup / MC Bonaduz / Pizzeria	CH
27.08	1	3	Thierseepokal / Thiersee	A
27.08	1	1	Trofero Fermi-Dolomiti / Predazzo	I
27.08	1	1	23.Mittelmoseltturnier / Traben-Trarbach	D

September 2000

02.09	2	1	Marathon Hachenburg	D
-------	---	---	---------------------	---

Datum	Dauer	Anl.	Veranstaltung	Land
02.09	2	2	MGC De Pool / Maasbree	NL
03.09	1	1	Olympiapreis / Fulpmes	A
03.09	1	1	Cup Tell / MSC Bützberg	CH
06.09	4	2	Europameisterschaften Senioren/Eupen	B
08.09	3	2	Rheinpark-Pokal / 1. BGC Wesseling	D
09.09	2	2	Karlsberg-Rover-Cup / 1.KC Homburg	D
09.09	2	1	Maratona Campofelice/MC Verzaaca/Tenero	CH
09.09	2	2	10 Jahre MGC Hirschlanden	D
10.09	1	1	Team Golf MC Laubfrosch / Riehen	CH
10.09	1	1	32.Donau-Pokal / OMGC Ingolstadt	D
10.09	1	1	Hochrhein-Pokal / MGF Waldshut	D
16.09	2	2	6.Torneo Del Lago / Le Palme-Losone	CH
16.09	2	2	32.Großer Preis von Wetzlar	D
16.09	2	2	1.Breisiger M.Cup / 1.BGC Bad Breisig	D
17.09	1	2	Team Golf / MGC City West / Rosshäusern	CH
17.09	1	1	Internazionale di S.Martino-Arizzano	I
17.09	1	1	Walhalla-Pokal / BGC Neutraubling	D
17.09	1	1	Internazionale di Levico Terme	I
22.09	3	2	33.Niederrhein-Wanderpr./Mönchengladbach	D
23.09	2	2	14.Pfungstädter Pokalturnier	D
24.09	1	1	37. Hochjochpokal / Schruns	A
24.09	1	1	Pokalturnier des 1. MGC Lohmar	D
30.09	2	1	Säulturnier / MC Eichholz / Gerlafingen	CH

Oktober 2000

01.10	1	1	2.Edizione Trofeo di Follonica	I
05.10	3	2+F	Europacup/Vereinsmannschaften/Appelscha	NL
07.10	2	1	Challenge Ascona / MC Ascona	CH
07.10	2	1+2	Basler Marathon / Inzlingen-Riehen	CH
07.10	2	1	24.Rheinfall Turnier / Neuhausen	CH
07.10	2	2	20. Int.Minigolf Tournament / Malta	M
07.10	2	2	Le Torreillan 2000/US Torreilles	F
07.10	2	2	MGC Bilthoven / Bilthoven	NL
08.10	1	1	Abschluß-Turnier des 1.NMC Kelheim	D
15.10	1	2	St.Prokulus Trophae / Naturno	I
21.10	2	2	Indoors, Swedish Tour-Final Askim	S
22.10	1	2	Südtirol Trophae / Lana	I
27.10	3	2	„Erftpokal“ / BGC Schloß Pfaffendorf	D
29.10	1	2	Team Golf / MC Dino 93 / Villmergen	CH
29.10	1	2	Raiffaisen Wandertrophae / Algund	I

November 2000

05.11	1	1	Trofeo di San Martino-Vergiate	I
12.11	1	2	Geld Cup / MC Dino 93 / Villmergen	CH
19.11	2	80%	30 Std.Marathon Grindel / Bassersdorf	CH
19.11	1	1	Halle/Athena Mulhouse/MS Mulhouse	F

Dezember 2000

02.12	2	1	5.25 Giri „Le Palme/Losone“ / Quartino	CH
03.12	1	2	3.Gyzziriverturnier / Schlattingen	CH
10.12	1	1	Coppa del Tigullio / Rapallo	I
16.12	2	80%	IHM / PC Grindel Kloten / Bassersdorf	CH
17.12	1	1	Trofeo Intern. Hagmann / Quartino	CH
26.12	1	2	Weihnachtsturnier/MC Dino 93/Villmergen	CH

NATIONALER TERMINKALENDER des DBV

Januar-April 2000

von	bis	N/I	O/Q	Bezeichnung	Veranstalter	Verb. Anlage
02.01.00		N	O	1. Eibenstocker Neujahrsturnier	MGV Eibenstock	BVS 2
22.01.00	23.01.00	N	O	2. Erzgebirgisches Winterpokalturnier	MGV Eibenstock	BVS 2
28.01.00	30.01.00	N	O	30. Göttinger Hallenmeisterschaften	MGC Göttingen	NBGV 2
12.02.00	13.02.00	N	O	7. Göttinger Seniorenpokal	MGC Göttingen	NBGV 2
19.02.00	20.02.00	N	O	21. Celler Hallenturnier	BGC Celle	NBGV 2
20.02.00		N	O	2. Jubiläumsturnier Eibenstock	MGV Eibenstock	BVS 2
03.03.00	05.03.00	N	O	31. Göttinger Hallenmeisterschaften	MGC Göttingen	NBGV 2
10.03.00	12.03.00	N	O	12. Düsseldorfturnier	1.CMC Düsseldorf	NBV 1+ 2
12.03.00		N	O	Matthaisemarkt-Turnier	MC Schriesheim	BBS 2
17.03.00	19.03.00	I	O	29. IMT des Kölner MC	Kölner MC	NBV 2
19.03.00		N	O	Frühjahrsokal	1. Porzer MGC	NBV 1
19.03.00		N	O	10. Stuttgarter Rößle	Stuttgarter Sportclub	WBV 1
26.03.00		N	Q	Punktspiele	LV -Rangliste	LV 2
02.04.00		N	Q	Punktspiele	LV -Rangliste	LV 1
09.04.00		N	Q	Punktspiele	1. BL, 2. BL, RL	DBV/LV Alle
16.04.00		N	Q	Punktspiele	LV-Rangliste	LV 2
21.04.00	23.04.00	I	O	35. Intern. Ostertur./15. E-Strauß-Ged	1. MC Weinheim	BBS 2
21.04.00	23.04.00	I	O	Sachsenwald-Pokal-Turnier 2000	VfL Lohbrügge	HBV 2
22.04.00	23.04.00	I	O	18."Krügerl-Turnier"	BGC Landshut	BBV 1
22.04.00	23.04.00	I	E	Länderkampf A-S-CZ-D	Bad Münden	DBV 2+F
22.04.00	23.04.00	I	O	18. Int. Oster-Marathon-Turnier	MGC Bad Homburg	HBSV 1
22.04.00	23.04.00	I	O	Pokalturnier (Osterturnier)	BGV Velbert Neviges	NBV 2
22.04.00	23.04.00	N	O	13. Rems-Neckar-Pokalturnier	MGC Remseck	WBV 2
30.04.00		N	Q	Punktspiele	1. BL, 2. BL, RL	DBV/LV Alle

Mai 2000

05.05.00	07.05.00	I	O	Pokalturnier	BGSV Castrop	NBV 2
07.05.00		N	Q	Punktspiele	LV-Rangliste	LV 1
14.05.00		N	Q	Punktspiele	1. BL, 2. BL, RL	DBV/LV Alle
20.05.00	21.05.00	N	O	3. Seelzer Obentraut-Cup	BGC Seelze	NBGV 2
21.05.00		I	O	Allgäu Cup 2000	MGC Kempten	BBV 1
21.05.00		N	Q	Punktspiele	LV-Rangliste	LV 2
26.05.00	28.05.00	N	O	14. Goslar Kaiserpfalz-Pokalturnier	BGC Goslar	NBGV 2
27.05.00	28.05.00	N	O	13. Strombergturnier	MGC Bönningheim	WBV 2
28.05.00		N	Q	Punktspiele	LV-Rangliste	LV 1

Juni 2000

01.06.00		N	O	Kinzigpokal-Treffen	MS Offenburg	BBS 2
02.06.00	03.06.00	N	Q	Jugendländerpokal	Berlin	DBJ 1+2
02.06.00	03.06.00	N	Q	Bundesländervergleichskampf	BBV / OMGC Ingolstadt	DBV 1+2
02.06.00	04.06.00	I	O	25. Elbe-Weser-Pokalturnier	MC Möwe Cuxhaven	NBGV 2
02.06.00	04.06.00	I	O	6.Intern. 8.Hermansruh-Cup	SSC Halver	NBV 2
03.06.00	04.06.00	I	O	34. Gemeinde-Pokal/1. H.W.Bock	MC Ilvesheim	BBS 2
03.06.00	04.06.00	I	O	Ammersee-Masters 2000 (GP-Turnier)	MGC Dießen	BBV 1
03.06.00	04.06.00	N	O	Hirschgarten-Turnier	BGSV Bad Homburg	HBSV 1
03.06.00	04.06.00	I	O	5. Katzenmoos-Turnier	MPF Hardt	WBV 2
03.06.00		N	O	Mannheim Classics 2000	1. MGC Mannheim	BRP 2
04.06.00		N	O	Johannesfest	MSV Pistenteufel Mainz	BRP 1
04.06.00		N	O	Mannheimer System 2000	1. MGC Mannheim	BRP 2
09.06.00	11.06.00	N	O	36. Celler Pfingstturnier	BGC Celle	NBGV 2

von	bis	N/I	O/Q	Bezeichnung	Veranstalter	Verb.	Anlage
09.06.00	11.06.00	I	O	IMT des Wuppertaler - BV Berg. Löwe	Wuppertaler BV	NBV	2
10.06.00	11.06.00	N	O	Pfingstturnier	MC Schriesheim	BBS	2
10.06.00	11.06.00	I	O	11. Intern. Waldbühnen (GP-Turnier)	TV Trappenkamp	SHBSV	1+2
10.06.00	11.06.00	I	O	16. Sieben-Keltern-Turnier	1. MGC Metzingen	WBV	2
10.06.00	11.06.00	I	Q	Nationencup	Riga / LV	WMF	1+2
18.06.00		N	Q	Punktspiele	1. BL, 2. BL, RL	DBV/LV	Alle
23.06.00	25.06.00	I	O	10. Harkort-Cup Turnier	BGSV Herdecke	NBV	2
23.06.00	25.06.00	I	O	Int. Kieler Miniaturgolf-Wettspiele	MGC Olympia Kiel	SHBSV	2
24.06.00	25.06.00	I	O	Staffelsee- und W.-D.-Gedächtnispokal	MGC Murnau	BBV	1
25.06.00		N	Q	Punktspiele	Endrunde LV-Rangliste	LV	2

Juli 2000

01.07.00	02.07.00	I	O	17. Hopfenperle-Pokalturnier	MGC Wolzach	BBV	2
02.07.00		N	Q	Punktspiele	1.Nachh. 2.BL,RL	DBV/LV	Alle
07.07.00	09.07.00	I	O	19. IMT	BGS Hardenberg-Pötter	NBV	2
08.07.00	09.07.00	N	O	1. Einbecker-Brauhaus-Turnier	MGC Einbeck	NBGV	2
08.07.00	09.07.00	I	E	Städtevergleich Heilbronn	BGC-Heilbronn	WBV	2
09.07.00		N	O	Malerdorfpokal	CGC Blau-G. Grötzingen	BBS	3
09.07.00		N	Q	Punktspiele	Endrunde LV-Rangliste	LV	1
13.07.00	15.07.00	N	Q	Deutsche Meisterschaften H/D	BBV	DBV	Kombi
13.07.00	15.07.00	N	Q	Deutsche Meisterschaften Sen.	BBV	DBV	Kombi
14.07.00	16.07.00	I	O	37. IMT Hohensyburg-Cup	MGC Dortmund-Syburg	NBV	2
15.07.00	16.07.00	N	O	Stadtwanderpokalturnier	KGC Oppenau	BBS	1
15.07.00	16.07.00	N	O	9. Sachsen-Pokal-Turnier (GP-Turnier)	1. BGC Leipzig	BVS	2
15.07.00	16.07.00	I	O	12. Internat. Wanderpokalturnier	BGC Merchweiler	SBaV	2
15.07.00	16.07.00	I	O	Grenz-Cup	BGSV Harrislee	SHBSV	2
16.07.00		I	O	Donau-Pokal-Turnier	SSV Ulm 1846	WBV	2
20.07.00	22.07.00	N	Q	Deutsche Jugendmeisterschaft	HBSV / SG Arheilgen	DBJ	1+2
21.07.00	23.07.00	I	O	14. Int. Hamb. Miniaturgolf-Meistersch.	LV Hamburg	HBV	2
21.07.00	23.07.00	I	O	Internationaler Sauerland-Cup	MSF Brilon	NBV	2
21.07.00	23.07.00	I	O	3. IMT KGC-Hückeswagen	KGC Hückeswagen	NBV	2
22.07.00	23.07.00	I	O	16. Schwarzwaldpokal-Turnier	1. MGC Hardt	BBS	2
22.07.00	23.07.00	I	O	Dr. Castillo-Gedächtnis-Wanderpokal	2. MGC Worms	BRP	2
22.07.00	23.07.00	N	O	14. Münze-Pokalturnier	BGC Diepholz	NBGV	2
22.07.00	23.07.00	N	O	Pokalturnier	MGC RW Wanne-Eickel	NBV	1
22.07.00	23.07.00	I	O	31. Internationales Saarlandturnier	MGC Saar 68 St. Ing.	SBaV	1
22.07.00	23.07.00	I	O	Rutenfestpokal	Ravensburg-Weingarten	WBV	2
23.07.00		N	O	11. Stiftland-Pokal-Turnier	1. MGC Mittert-Großb.	BBV	1
29.07.00	30.07.00	N	O	Libori-Marathon	1. MGC Paderborn	NBV	1
30.07.00		N	Q	Punktspiele	1.BL - 5.Sp.2.BL,RL	DBV/LV	Alle
30.07.00		N	O	5. Volvo-Cup des MGC Bottrop	MGC Bottrop	NBV	1
30.07.00		I	O	3. Internationales Hoferkopfturnier	BGC Merchweiler	SBaV	1

August 2000

03.08.00	05.08.00	N	Q	Deutsche Meisterschaft Abt. 2	NBV	DBV	2
04.08.00	06.08.00	I	O	Wappen von Darmstadt (GP-Turnier)	SG Arheilgen	HBSV	1+2
05.08.00	06.08.00	I	O	13. Rebland - Turnier	BSV Ohlsbach	BBS	2
05.08.00	06.08.00	I	O	Frankenland-Marathon 24-Std-Turnier	BGC Bad Berneck	BBV	1
05.08.00	06.08.00	I	O	Münchner-Kindl Pokal Turnier	BSV 86 München	BBV	1
05.08.00	06.08.00	N	E	26. Wohra-Pokalturnier	CGC Rauschenberg	HBSV	3
05.08.00	06.08.00	N	O	Pokalturnier	MSC Herscheid	NBV	1
06.08.00		I	O	15. Willi Arnold-Gedenkturnier	MGF Hilzingen 80	BBS	1
06.08.00		I	O	Zugspitzpokal 2000	1. BGC Garm-Partenk.	BBV	2
06.08.00		N	O	Kreuznacher Nahetalturnier	MSV Bad-Kreuznach	BRP	1

von	bis	N/I	O/Q	Bezeichnung	Veranstalter	Verb.	Anlage
06.08.00		I	O	4. Dudweiler Open	1. CKF Dudweiler	SBaV	2
10.08.00	12.08.00	I	Q	Jugendeuropameisterschaft	Lamego / P	WMF	1+2
11.08.00	13.08.00	I	O	16. IMT des BGSC „Gut Schlag“ Gladbeck	BGSC Gladbeck	NBV	2
12.08.00	13.08.00	I	O	Lilien-Pokal	1. Berliner MSC	BBGV	2
12.08.00	13.08.00	N	O	10. Volker-Filsinger-Gedächtnisturnier	1. MGC Ladenburg	BBS	2
12.08.00	13.08.00	N	O	10. Pokalturnier	CGC Zillertal	BBV	3
12.08.00	13.08.00	I	O	17. Rhein-Ahr-Pokalturnier	MGC Bad Bodendorf	BRP	2
12.08.00	13.08.00	N	O	14. Eulenkokal-Turnier	MGC Peine	NBGV	2
12.08.00	13.08.00	N	O	Turnier Waffenschmied von Solingen	MGC Solingen	NBV	1
12.08.00	13.08.00	N	O	20. Bliestalturnier	Freizeitclub Bliesen	SBaV	1
12.08.00	13.08.00	N	O	Schleusenpokal Turnier 2000	MGC Brunsbüttel	SHBSV	2
13.08.00		N	E	XI.Höchberger Krackenturnier	TG Höchberg	BBV	2
13.08.00		I	O	Maintal-Pokal-Turnier	1. FMC Lichtenfels	BBV	1
13.08.00		I	O	32. Internationales Turnier	MGC Bad Homburg	HBSV	1
17.08.00	19.08.00	N	Q	Deutsche Meisterschaft Abt. 3		DBV	3
17.08.00	19.08.00	N	Q	Deutsche Meisterschaft Abt. 1		DBV	1
18.08.00	20.08.00	I	O	23. IMT der BGSV Kerpen (GP-Turnier)	BGSV Kerpen	NBV	2
18.08.00	20.08.00	I	O	Trave-Pokal-Turnier 2000	MGC Bad Oldesloe	SHBSV	2
19.08.00	20.08.00	N	O	26. Spandauer Havelpokal	1. MGV Spandau	BBGV	2
19.08.00	20.08.00	N	O	Jubiläumsturnier „25 Jahre MGC IN“	MGC Ingolstadt	BBV	2
19.08.00	20.08.00	N	O	8. Vellmarer Pokalturnier	MGC Kassel	NBGV	2
20.08.00		I	E	Einladungsturnier	BSV Inzlingen	BBS	2
20.08.00		N	O	Wertheimer Kanne	MGC Wertheim	BBV	2
23.08.00	26.08.00	I	Q	Europameisterschaften Damen/Herren	Riga / LV	WMF	1+2
26.08.00	27.08.00	N	O	34. Siebengebirgsturnier	MSC Bad Godesberg	NBV	1
27.08.00		N	O	Honberg-Cup 2000	MGC-Tuttlingen	BBS	1
27.08.00		N	O	19. Rheinau-Pokalturnier	BGC Rheinau-Freistett	BBS	2
27.08.00		I	O	23. Mittelmoseltturnier	MGC Traben-Trarbach	BRP	1
27.08.00		N	Q	Punktspiele	6.Spieltag 2.BL,RL	DBV/LV	Alle

September 2000

02.09.00	03.09.00	I	O	Marathon Hachenburg	MGSC Hachenburg	BRP	1
02.09.00	03.09.00	N	O	2. Hamburg-Combi-Cup	HMC+TSV Hohenhorst	HBV	1+2
02.09.00	03.09.00	N	O	Niedersachsen-Kombi (GP-Turnier)	BGC Hannover	NBGV	2
02.09.00	03.09.00	N	O	Goldene-Sonntags-Turnier	BSV Bad Pyrmont	NBV	1
02.09.00		N	O	3. Heidepokalturnier	SV Rot-Weiß Kemberg	BVSA	2
02.09.00		N	Q	Punktspiele	7. Spieltag 1. BL	DBV	F
03.09.00		N	E	5. Ottopokal	BGC 90 Ottobrunn	BBV	1
03.09.00		N	Q	Punktspiele	2. Nachholsp. 2. BL	DBV/LV	Alle
06.09.00	09.09.00	I	Q	Europameisterschaft Senioren	Eupen / B	WMF	2
08.09.00	10.09.00	N	O	22. Göttinger Pokalturnier (30 Jahre)	MGC Göttingen	NBGV	2
08.09.00	10.09.00	I	O	Rheinpark-Pokalturnier	1. BGC Wesseling	NBV	2
09.09.00	10.09.00	I	O	10 Jahre MGC Hirschlanden	MGC Hirschlanden	BBS	2
09.09.00	10.09.00	N	O	Jubiläums-Pokal 35 Jahre MGC Sulzfeld	MGC Sulzfeld	BBS	2
09.09.00	10.09.00	N	O	Winzer-Marathon-Turnier	MSC Bensheim-Auerb.	HBSV	1
09.09.00	10.09.00	N	O	32. Marathonturnier	MGC Bad Salzflun	NBV	1
09.09.00	10.09.00	N	O	23. Pokalturnier des MGV Netphen	1. MGSV Netphen	NBV	1
09.09.00	10.09.00	I	O	Karlsberg-Rover-Cup (GP-Turnier)	1. KC Homburg	SBaV	2
09.09.00		N	O	2. Eisenhüttenstädter Insel-Turnier	1. Eisenhüttenst. MGC	BBGV	2
10.09.00		I	O	Hochrhein-Pokalturnier	MGF Waldshut	BBS	1
10.09.00		I	O	32. Donau-Pokal	OMGC Ingolstadt	BBV	1
10.09.00		N	O	Mainfranken-Pokalturnier	1. BGC Würzburg	BBV	2
10.09.00		N	O	35. Ebertpark-Wanderpokalturnier	1. MGC Ludwigshafen	BRP	2

von	bis	N/I	O/Q	Bezeichnung	Veranstalter	Verb.	Anlage
16.09.00	17.09.00	N	O	32. Marathon des VfM Berlin	VfM Berlin	BBGV	1
16.09.00	17.09.00	N	O	19. Pokalturnier	MGC Nußloch	BBS	2
16.09.00	17.09.00	I	O	1. Breisiger Miniaturgolf-Cup	1. BGC Bad Breisig	BRP	2
16.09.00	17.09.00	I	O	32. Großer Preis von Wetzlar	MGC Wetzlar	HBSV	2
16.09.00	17.09.00	N	O	9. Uerdinger Classic's	BGC Uerdingen	NBV	1
16.09.00	17.09.00	N	O	11. Offene Wiehler Stadtmeistersch.	MGC Wiehl	NBV	1
17.09.00		N	O	10. Sandäcker-Cup	Küssaburger BGC	BBS	1
17.09.00		I	O	Walhalla-Pokal-Turnier	BGC Neutraubling	BBV	1
17.09.00		N	O	Pokalturnier Veitshöchheim	MGC Veitshöchheim	BBV	2
17.09.00		N	O	35. Rhein-Main-Turnier	1. MGC Mainz	BRP	1
22.09.00	24.09.00	I	O	33. Int. Niederrhein-Wanderpreis-Turn.	1. KGC Mönchengl.	NBV	2
23.09.00	24.09.00	I	O	14. Pfungstädter 18 Bahnen Pokal	TSV Pfungstadt	HBSV	2
24.09.00		N	O	Dreifaltigkeitsberg-Cup 2000	MGC Spaichingen	BBS	1
24.09.00		N	O	4. Hunsrück Turnier	Kastellauner Minigolf	BRP	1
24.09.00		I	O	Pokalturnier	1. MGC Lohmar	NBV	1
30.09.00	01.10.00	N	O	40 Jahre MTS Tegel	MTS Tegel	BBGV	2
30.09.00	01.10.00	N	Q	Punktspiele Aufstieg	1. BL, 2. BL, RL	DBV	Alle
30.09.00	01.10.00	N	O	22. Offizielles Groov-Turnier	1. Porzer MGC	NBV	1

Oktober - Dezember 2000

03.10.00		N	O	7. Zweiburgen Sachpreisturnier	1. MC Weinheim	BBS	2
05.10.00	07.10.00	I	Q	Europacup	Appelscha / NL	WMF	2+F
07.10.00	08.10.00	N	O	Alfred-Weißenborn-Pokal-2000	LV Berlin	BBGV	1+2
08.10.00		I	O	Abschluß-Turnier	1. NMC Kelhheim	BBV	1
14.10.00	15.10.00	N	Q	Punktspiele Nachholspieltag Aufstieg	1. BL, 2. BL, RL	DBV	Alle
14.10.00		N	O	1. Ilvesheimer Herbst-Turnier	MC Ilvesheim	BBS	2
15.10.00		N	O	Herbstturnier	MC Schriesheim	BBS	F
22.10.00		N	Q	Aufstiegsspiele	LV-Ligen	LV	Alle
27.10.00	29.10.00	I	O	„Erftpokal“	BGC Schloß Pfaffendorf	NBV	2
28.10.00	29.10.00	N	O	Jahresabschlussturnier	BGC Herford	NBV	1
28.10.00		N	Q	Punktspiele Nachholspieltag Aufstieg	LV-Ligen	LV	Alle
09.12.00		N	O	3. Adventsturnier Eibenstock	MGV Eibenstock	BVS	2

Zeichenerklärung: I = International, - N = National/Überregional, - O = offen, - E = Einladungsturnier, Q = Qualifikation erforderlich; A = Allgemeine Bahngolf-Anlagen

Offen ausgeschriebene Turniere sind für alle Spielberechtigten DBV-Angehörige auch ohne gesonderte Einladung zugelassen. Einladungen bzw. Ausschreibungen können bei den Veranstaltern angefordert werden.

MINIGOLF-HINDERNISSE AUS GFK

sind formschön, leicht und witterungsbeständig. Sie erhalten von uns die meisten Standard-Hindernisse und auch individuelle Anfertigung in unseren Standard-Farben reinorange, feuerrot, minzgrün oder silbergrau bzw. in Farbgebung nach Ihrem Wunsch.

**Gerlach - GFK-
56291 Norath**

**Telefon: 06746-511
Fax und
Anrufbeantworter 06746-440**

Laurette Gattermann

langjährige Spielerin des MGV Bad Salzuflen in den 60er und 70er Jahren starb 93jährig am 19. Januar 2000.

Auch nach dem Tode ihres Mannes, dem ehemaligen Präsidenten des DMS Dr. H.J. Gattermann der schon 1972 verstarb, spielte Lauri noch lange Jahre und des öfteren in der Damenmannschaft des MGC Bad Salzuflen, die bekanntlich 6 x die Deutsche Meisterschaft erringen konnte und zwei Mal den Europacup gewann. Leider konnte Lauri dann mit zunehmenden Alter nicht mehr mitwirken und beschränkte sich auf Runden mit ihren Freunden auf der herrlich gelegenen Minigolf-Anlage an der „Loose“ in Bad Salzuflen.

Der Minigolfclub Bad Salzuflen hat Lauri Gattermann in seiner Entwicklung viel zu verdanken und wird sie in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Der 1. MGC Saar 68
St. Ingbert
trauert um seine
Sportfreundin

Agnes Ritter

*24.01.37 - *03.04.00

22 lange und schöne Jahre war sie in unserem Club ein engagiertes Mitglied. Bekannt als die Mutter der Ritter-Mädels machte sie mit ihren Töchtern auch immer wieder sportlich von sich reden. Ein erfolgreiches Bild das wir uns so in Erinnerung behalten.

Ein letzter Gruß

1. MGC Saar 68 St. Ingbert
Der Vorstand und Mitglieder

INTERNATIONALER NEWSLETTER

Lizenzierung

Ab dem 1.1.2000 sind im Turnierspielbetrieb des Weltverbandes (WMF) und seiner Nationalverbände nur noch Bälle erlaubt, die gemäß den Zulassungsbestimmungen für Bälle zum Spielverkehr freigegeben wurden. Ausgenommen hiervon sind alle Bälle, die vor dem 1.1.2000 in den Handel gebracht wurden. Diese Regelung gilt weltweit für alle Nationen ohne Ausnahme. In den vergangenen Monaten konnten die Verhandlungen mit den Ballproduzenten erfolgreich abgeschlossen werden. Folgenden Firmen wurde eine Lizenz erteilt:

SV-Golf, Tschechien

Alle Bälle ohne Einschränkung

SV-Golf, SV-Nifo, SV-ball of fame, SV-Birdie, SV-Count Down, SV-Fun Sports Profi, SV-Golden Gate, SV-Scout, SV-Sonderbälle,

3D, Österreich

Alle Bälle ohne Einschränkung

3D-Turnierbälle, 3D-ball of fame, 3D-M-Serie, 3D-Noppel, 3D-Serienbälle, 3D-Sonderbälle, Fun Sports Sternzeichenbälle, Hobbyspieler-Bälle (Fun Sports Serie)

Wagner Ingolstadt/Deutschland

Alle Turnierygolfbälle

System-Golf, H-alt, 1st Class, Exclusiv by Ruff, Wagner, Euro-Golf, Ravensburg, MR, WH, Hyper - (nicht lizenziert sind alle Anlagenbälle und Hobbybälle z.B.: Top-Ten, Sternzeichenbälle)

Pro Golf Austria (MG), Österreich

alle Turnierygolfbälle - (nicht lizenziert sind alle Anlagenbälle)

Bago Harry Rothe, Herford/Deutschland

alle Bälle ohne Einschränkung - Beck & Partner, Beck & Meth, Bago, Deutschmann, Grötzingen-Bälle

Sport-Reisinger, Lappersdorf/Deutschland

alle Bälle ohne Einschränkung

Migo Sport, Niederlande

alle Bälle ohne Einschränkung

Nicht lizenziert und damit im Sportbetrieb der WMF und den angeschlossenen Nationalverbänden nicht erlaubt zu spielen sind Eigenmarken von Kiesow, und Hartmann (CH), sofern solche Marken nicht von anderen lizenziert wurden.

Alle Nationalverbände werden gebeten diese Informationen zusammen mit den Veröffentlichungen über die Neuerscheinungen der Firmen in ihrem Nationalverband auf geeignete Weise zu veröffentlichen. Die Nationalverbände, die eine eigene Zeitschrift herausgeben, werden gebeten alle Informationen zu der Lizenzierung und zu erlaubten und verbotenen Bällen dort zu veröffentlichen. Folgende Neuheiten wurden uns von den Lizenzfirmen bisher für das Jahr 2000 gemeldet:

		ø	cm	sh	gr						
MIGO						Maier Magnum 5	grau/weiss	43	18	71	58
Migo Super M80	black	40	62	50	80	Maier Pacman 7	rot/weiss	43	39	70	56
Migo Ozean	blau	38	23	60	80	Halda's 643 roh	leuchtorange	37,5	72	36	26
Migo 15 Jaar	grau	38	23	45	68	Halda's Classic 1	türkis	38	2	64	30
Migo Millennium	rot/blau	38	50	55	68	Halda's D9 roh		37,5	58	33	42
3D						Halda's Turbo	dunkelgrün	38,5	69	69	42
type 523 M / MR	milka	m	25	34	45	Halda's mg 18	schwarz	37,5	0	65	46
type 033 K / KR	schwarz	kl	1,5	39	37	Halda's Pacman 3	grün	42	17	73	56
type 243 K / KR	pink	kl	9,5	43,5	36	Halda's Pacman 4	türkis	42	25	65	48
type 473 K / KR	rotbraun	kl	18	61	41	Halda's Pacman 5	orange	42	30	67	52
type 757 KX	rot	kl	40	49	63	Halda's Turbo 3 roh		37,5	74	32	46
type 846 KX / KR	türkis	kl	58	44	58						
type 864 K	laubgrün	kl	55	51	46						
Birdie Alice 99 G / GR	weiß	gr	10	44	70						
Birdie D 15 G / GR	orange	gr	26	40	63						
3D perpetuum mobile KR	rot	kl	79	42	40						
3D Merry Christm.99 GL	d-grün	gr	50	42	55						
3D Millennium2000 K/KR	d-rot	kl	33	39	31						
3D mini 2000 K / KR	gelb	kle	7	47	39						
3D Score Nr. 4 M	siber	m	20	60	43						
3D 1.Int.Hallen.GarstenML/MRblau		m	46	44	70						
3D 10 x Hallentr.Garsten MXblau		m	46	44	70						
bof IM98 Ant.Flamini	hblau	m	38	32	60						
bof IM98 Donatella-Font.	ggrün	m	39	37	60						
bof IJMM94-96MSCSRomoloweiß		m	33	54	46						
bof NLM 99P.Klarenbeek	k-blau	m	16	32	70						
bof DSchM 99 St.Schwark	h-nuss	kl	47	52	53						
bof DMM98Murnau/H	m-vitamin	kl	16	40	47						
bof BM99Jean-Luc Nihoul	türkis	kl	33	30	52						
bof ÖM99Heike Plachota	gold	kl	41	26	38						
SV											
Birdie BOMBA 3	rot	kl	53,5	50	53						
Golden Gate 3	schwarz	m	16	85	46						
SV Germany 2000	patinagrün	m	43,5	32	61						
SV Niederland	rot/blau/weiß	m	21	53	49						
NIFO 8	gelb/weiß	kl	14,5	41	42						
Union-Alt-Erlaa	gelb	kl	8	32	35						
Monza Team Alb.Pirovano	gelb	m	7,5	46,5	42						
Campionati Italiani 99	gelb	gr	7,5	48	53						
SV GOLF ASIA 02	grün/gelb	38	11	51	40						
SV GOLF ASIA 04	blau/gelb	38	16	51	40						
SV GOLF ASIA 07	weiss/gelb	38	25	51	40						
Czech team 2000	olivgrün	42,5	26	43	61						
Switzerland 2000	sand	39,5	53	39	60						
DSM Renate Hess '99	gelb	42,5	35	32	72						
Alt Erlaa	weiss/blau	38	2	75	40						
SV-Finnland 2000	blau	38	63	67	42						
SV-Hungary 2000	grün	39,5	42	31	62						
ProGolf Austria											
mgDimple	gold/rot/gold	38	10	52	40						
mgWürttemb.Classics	petrol	38	7	79	40						
mgWolpertinger Murnau	violett	38	25	59	38						
mgDüsseldorf6	silber/blau	43	24	71	54						
mgItalia 2000	schwarz/blau	38	16	90	42						
mgItalia 2000 Grigia	silber/grau	38	16	76	38						
mgItalia 2000 Azzuro	silber/azur	38	23	63	42						
mgTurbo 2 langsam	grün	38	72	50	43						
mgCup Millenium2000	blau	38	46	52	38						

Jugend-Länderkampf in Österreich

Am 10. und 11. Juni veranstaltet der Österreichische Bahnengolfverband einen Jugend-Länderkampf in Kufstein/Tirol. Meldeschluss für diese Veranstaltung ist der 10. Mai 2000. Meldungen bitte direkt an Dieter Helmke, WMF-Jugendkomitee, Quadenstraße 65/3/8, A-1220 Wien. Tel.: +43-664-1322396, email: dieter.helmke@pta.at

Informationen aus dem Präsidium der WMF

Europäischer Verband

Die Nationen Deutschland, Österreich und Schweden werden anlässlich der EM in Riga/Lettland zur Gründungsversammlung eines europäischen Verbandes einladen. Die Einladung für den 20.8.2000 ergeht direkt an die Nationalverbände.

Informationen vom Jugendausschuss

Auf ihrer ersten Sitzung im Januar haben sich die Mitglieder des Jugendausschusses intensiv mit der Situation der Jugendlichen in den Mitgliedsnationen auseinandergesetzt.

Nach einer Bestandsaufnahme wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, den internationalen Jugendspielverkehr interessanter zu gestalten. Insbesondere die Kommunikation mit den Verantwortlichen in den Nationen soll intensiviert werden und neue Anreize für die Teilnahme an Jugendeuropameisterschaften geschaffen werden.

WMF-Handbuch Ausgabe 2000

Das neue Handbuch der WMF mit allen Beschlüssen der Delegiertenversammlung von Papendal liegt vor. Die neue Ausgabe ist zweisprachig - deutsch/englisch - und kann bestellt werden beim:

WMF-Office, Postfach 447, D-55464 Simmern, oder per Fax: +49-6761-970637 oder per email: minigolfd@aol.com. Der Preis bleibt trotz des größeren Umfangs (ca. 350 Seiten) wie bisher bei CHF 20,-.

Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des WMF-Präsidiums, unter der Leitung des Präsidenten Klaus Engels, ist für das Wochenende 2./3.9.2000 in Eupen/Belgien vorgesehen.

Internationaler Terminkalender

Der internationale Terminplan kann im Internet abgerufen und als PDF-File „downloadet“ werden.

Die Adresse: www.asn.or.at/wmf

Bongni Baumappte

Die Unterlagen zu Bongni Bahnen, mit Bauanleitung, Normungsbestimmungen und allen erforderlichen Zeichnungen, wurden neu überarbeitet und auf 80 Seiten mit vielen Illustrationen und Zeichnungen im Format Din A4 in deutsch und englisch fertiggestellt. Die Baumappte ist über das WMF-Office zum Preis von CHF 600 zu beziehen.

Schiedsgerichte bei WMF-Veranstaltungen

Ab 2001 soll jeweils anlässlich der WM/EM ein Lehrgang „Ausbildung internationaler Schiedsrichter“ angeboten werden. Die Teilnehmer werden bei geringer Eigenbeteiligung jeweils auf Kosten der WMF zu diesen Veranstaltungen eingeladen.

Die Nationalverbände können geeignete Schiedsrichter mit nationaler Lizenz und mindestens 3 Jahren praktischer Erfahrung, die an diesem Ausbildungsangebot interessiert sind, beim WMF-Office anmelden.

Für die EM in Riga werden noch Schiedsrichter gesucht. Bewerbungen von interessierten Personen ebenfalls an das WMF-Office. Die WMF beteiligt sich auch bei dieser Maßnahme an den Kosten.

Internet - WWW

Für die neuen Internetseiten der WMF wurde mittlerweile eine eigene Domäne registriert. Zur Zeit laufen die entsprechenden Arbeiten hierfür. Nach Abschluß der Arbeiten wird die WMF unter:

WWW.MINIGOLFSPOORT.COM

erreichbar sein. Wir werden Sie rechtzeitig über die Fertigstellung der Arbeiten informieren.

Anschriften auf WEB-Seiten

Einige Nationen, die eigene Webseiten anbieten, haben leider noch immer die alten Anschriften der WMF-Offiziellen aufgeführt. Wir wären diesen Nationen dankbar, wenn die entsprechenden Angaben aktualisiert würden, damit Besucher ihrer Webseiten auch die richtigen Informationen erhalten.

Leipzig, 9.4.2000 – Saisonstart in der 1. Liga

Die neuen Mannschaften:

Zwei renommierte Teams waren zu ersetzen: Süßen hatte sowohl den Titelverteidiger der Damenkonkurrenz, als auch die Herrenmannschaft (Deutscher Mannschaftsmeister 1998) aus dem Wettbewerb zurückgezogen. Der Rückzug riss ein tiefes Loch, das die drei Aufsteiger, die diese Saison ins Rennen gehen, nur schwerlich stopfen können.

Die Aufsteiger:

Der BGC Neutraubling, Aufsteiger aus der 2. Damenbundesliga Süd, schickt mit seiner Mannschaft um Kaderspielerin Tanja Pscherer und Mannschaftsweltmeisterin Corina Reinisch sicherlich keine schwache Mannschaft in ihre erste Saison.

Mit den Herrenmannschaften der Aufsteiger Bochum und Bensheim-Auerbach kommen zwar starke Abt.-1-Teams in die erste Liga – mehr als Außenseiterchancen dürften ihnen für ihre erste Saison jedoch nicht unbedingt zugesprochen werden. Dennoch wussten 2 dieser 3 Mannschaften sich unerwartet gut im Bahngolf-Oberhaus einzuführen!

Das Umfeld:

Die Hoffnung der Aktiven richtet sich zu Beginn der Saison auf eine größere Unterstützung durch den DBV. Ein besseres Umfeld für die herausragenden sportlichen Leistungen blieb der im letzten Jahr unerfüllte Wunsch der Sportler, dem nun scheinbar mehr Rechnung getragen werden soll.

Der BGC Leipzig legte sich –vom DBV unterstützt– mächtig ins Zeug, den Spielern beste Voraussetzungen für einen gelungenen Saisonstart zu bieten. Plakate, Zeitungsartikel, Rundfunkmeldungen und Spielervorstellungen kündigten den Spieltag an; die Verpflegung auf der Anlage war bestens organisiert und ausreichend Unterstell- und Sitzmöglichkeiten waren ebenfalls vorhanden. –So sollte es sein!

Fehlten nur noch spannende Wettkämpfe – und die sollte es zur Genüge geben!

Der Wettkampf:

Auch nach 2 bis 3 Tagen ausgiebigen Trainings war nur eines klar: nichts ist sicher – alles ist möglich. Das Wetter schlug bereits im Vorfeld Kapriolen. Von Sonnenschein und „T-Shirt-Wetter“ bis Regenschauer mit frostigen Temperaturen war alles dabei. Blieb für den Spieltag nur zu hoffen!

Die Anlage ließ –ebenso wie das Wetter– alles zu. Viele Tempeschläge und eine unangenehme Schlußkombination von Hochplateau, Favoritentöter und Blitz stellten am Saisonbeginn eine wirkliche Herausforderung dar. Wer würde sie am besten zu bewältigen wissen? Bei zunächst trockenem Wetter begannen die Damen den Wettkampf. Den besten Wettkampfstart erwischten die Göttinger Damen. Mit 71 Schlägen führten sie zwar nur knapp vor Mainz (72), gewannen aber schon ein paar Schläge auf die Verfolger aus Hardenberg (74), Neutraubling

(77) und Arheilgen (78). Mainz (144) zog alsbald in Runde 2 bei mittlerweile widrigen Wetterbedingungen an Göttingen (147) vorbei. Hardenberg (auch 147) schloss, auf und Arheilgen hielt mit 151 den Anschluß. Neutraubling aber schien abgeschlagen. Dennoch arbeiteten sie sich noch einmal heran.

Es zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Mainz, Hardenberg und Göttingen ab. Aber 4 Schlag Abstand zur Verfolgergruppe (Arheilgen und Neutraubling) sollten kein ausreichendes Polster darstellen. Mit dem besten Mannschaftsdurchgang der Damen (70) zogen die Neutraublinger an fast allen Mannschaften vorbei, allein Mainz wusste sie noch zu halten. Für die Platzierungen sollten die letzten Bahnen absolut entscheidend sein. Hardenberg, bislang Zweiter, strauchelte. Hochplateau und Töter vereitelten bislang gute Runden. Morgenstern und Co mußten zusehen, wie alle anderen Teams an ihnen vorbeizogen.

Es kam zum bislang wohl engsten Zieleinlauf in der Geschichte der ersten Bundesliga: Nur 3 Schläge trennten Platz 1 und Platz 5. Neutraubling (294 Schläge)

durfte sich mit Mainz die Punkte des Erstplatzierten teilen. Arheilgen, im letzten Jahr schwer abstiegsgefährdet, ergatterte mit 295 Schlägen 6 Punkte. Göttingen blieben trotz gutem Start mit 296 Schlägen nur noch 4 Punkte. Hardenberg durfte sich aufgrund der Tatsache, daß Pfungstadt als potentieller Aufsteiger seine Meldung zur 1. Liga zu spät zurückgezogen hatte, auch als Letzter noch über 2 Punkte „freuen“. Nicht ganz so spannend waren die Wettkämpfe der **Herren**.

Aufsteiger Bensheim startete mit 135 Schlägen unerwartet gut ins Rennen, Brechten (138) folgte zusammen mit Mainz (139) und Hardenberg (140) knapp. Bereits zu Anfang 6 Schlag hinter der Gruppe der Führenden der TMV Berlin (146) und Bochum (147). Bensheim fiel dann aber wieder zurück bis auf den 5. Platz. Brechten erspielte sich mit der Tagesbestrunde von 125 !! Schlägen eine relativ deutliche Führung. Bochum manövrierte sich mit einer weiteren schlechten Runde noch weiter ins Abseits. Mit dem zweitbesten Durchgang des Spieltages (128) griffen die Bensheimer in Runde 3 dann jedoch wieder in den Kampf um die

vorderen Ränge ein. Vor dem letzten Durchgang führte Brechten (401) vor Bensheim (408), Mainz (411) und Hardenberg (412). Berlin (421) und Bochum (430) lagen dagegen bereits abgeschlagen auf den hinteren Rängen. Brechten setzte sich mit einer guten 130er Schlussrunde durch und heimste ganze 10 Punkte ein. Bensheim konnte mit starkem Finish überraschend den 2. Platz verteidigen und erwischte ähnlich wie Aufsteiger Ludwigshafen im letzten Jahr einen super Saisonstart. Ob ihnen das gleiche Schicksal zu teil wird wie einst Ludwigshafen? Mainz (555) verkorkste die Schlussrunde und musste Hardenberg (551) passieren lassen.

Ein wahres Drama spielte sich im Kampf um die letzten beiden Punkte ab:

Der schwächelnde Vizemeister des letzten Jahres aus Berlin wechselte den Startspieler nach Schlag 1 am Hochplateau (Bahn16) aus. Der eingewechselte Ersatzspieler jedoch durfte nach 6 erfolglosen Schlägen den Ball aufnehmen. Auch die folgenden 2 Bahnen konnten nur mangelhaft abgeschlossen werden und so endete die taktische Auswechslung fast

www.**GameNFun**.de



www.**GameNFun**.de

N. RUFF Golf-Shop
Bleicherstr. 16A

88212 Ravensburg
Telefon: 0751 / 22 919
Fax: 0751 / 17 462

Internet: www.gamenfun.de
e-mail: service@gamenfun.de

Ausstellungshalle auf über 600 qm

N. RUFF Golf-Shop

Ball-Neuheiten:

SystemGolf G 08	G=52, H=45, S=08
SystemGolf G 08	G=70, H=30, S=28
SystemGolf G 08	G=35, H=49, S=00
McGrip	G=38, H=44, S=07
Matterhorn	G=41, H=38, S=46
K13	G=44, H=15, S=28

Turnier-Bälle

Turnier-Schläger

Turnier-Zubehör

Freizeit-Anlagen

Anlagen-Zubehör

Bitte Angebote anfordern.

Service-Nr. 0800/42 63 63 8

Ihr Beraterteam: Thomas und Norbert Ruff

in einem Debakel. Das Handbuch löste den Fall mit einer Unterlassungssünde: der Fall ist nicht klar geregelt! 1+4 sind 5; aber sind 1+7=8?

In dubio pro reo: „Es sind nicht mehr als 7 Schläge möglich“ – ging der TMV (570) mit einem blauen Auge und 2 Punkten nach Hause. Bochum (571) dagegen ging völlig leer aus. **anna**

50 Jahre Deutsche Sportjugend "In einem Jugendherberghaus fing es an"

Im April dieses Jahres ist die Deutsche Sportjugend (dsj) 50 Jahre alt geworden, und mit dem 350 starken Band *In einem Jugendherberghaus fing es an* liegt jetzt auch das Buch zum Jubiläum vor. Es reflektiert die Geschichte der Deutschen Sportjugend als 50 Jahre Diskussion, Arbeit und Erfahrung auf manchmal ganz neuen Feldern, oft gegen Widerstände. Verfasst wurde der Band von über 30 Autorinnen und Autoren, die zu unterschiedlichen Zeitabschnitten an dieser Entwicklung mitgearbeitet haben. Die gesammelten Daten und Fakten, chronologisch, thematisch, teilweise epochal strukturiert, liefern die Beweise, dass die gesellschaftspolitische Arbeit der Deutschen Sportjugend – wie es Bundeskanzler Gerhard Schröder formulierte – in den letzten fünfzig Jahren erfolgreich war und immer noch erfolgreich ist. AutorInnen aus den Reihen der Deutschen Sportjugend und den Mitgliedsorganisationen des Jahres 2000 beleuchten die momentane Situation, erzählen aus der Praxis und diskutieren über die Aufgaben in der Zukunft. 50 Jahre Deutsche Sportjugend waren nicht unaufröhrlich programmatisch und problematisch, sie haben vielen auch viel Spaß gemacht. Anekdoten, persönliche Erlebnisse und zahlreiche Fotos bereichern den Band. Einige Exemplare liegen der DBJ zur Weiterleitung bzw. Ansicht für Vorstände, Geschäftsstellen und Zuständige für Öffentlichkeitsarbeit vor.

DBV - Senioren-Kader 2000

Seniorinnen A-Kader

Hagl, Barbara	BBV	BGC Freising
Hess, Renate	HBSV	SG Arheilgen
Lange, Marlene	NBV	1. KGC Mönchengladbach

Seniorinnen B1-Kader

Bergmann, Waltraut	WBV	MSGC Wernau
Miglitsch, Birgit	NBGV	1. MGC Kassel
Sauer, Irene	HBSV	SG Arheilgen

Seniorinnen B2-Kader

Borkenstein, Irmgard	NBV	Bochumer MC
Ekholm, Elfriede	BBS	MC Schriesheim
Hauer, Donata	BBS	MGF Hilzingen
Lasar, Brigitte	WBV	MGC Hirschlanden
Pörrer, Barbara	BBV	OMGC Ingolstadt
Rahmlow, Brunhilde	HBV	SV Lurup
Reinicke, Rosemarie	NBV	BGS Hardenberg-Pötter
Sigeti, Marianne	BBV	TG Höchberg
Voigt, Susanne	BBS	MC 65 Karlsbad

Senioren A-Kader

Bayer, Hubert	HBSV	SG Arheilgen
Gerwert, Karl-Heinz	BBS	MGF Waldshut
Ritschel, Rainer	BBS	MC Schriesheim
Seehof, Felix	HBSV	BGSV Aßlar

Senioren B1-Kader

Kalisch, Manfred	HBSV	BGSV Wetzlar
Koll, Max	NBV	Kölner MC
Lange, Fritz	NBV	KGC Mönchengladbach
Nußbaum, Rolf	NBV	KGC Mönchengladbach
Pörrer, Heinz	BBV	OMGC Ingolstadt
Runkel, Hans-Gerd	HBSV	SG Arheilgen
Schaacke, Egon	BBGV	MSV Berliner Bär
Zeppenfeld, Werner	NBV	SSC Halver

Senioren B2-Kader

Döppner, Wolfgang	NBGV	MGC Göttingen
Ebel, Peter	NBV	KGC Mönchengladbach
Grabrucker, Anton	BBV	OMGC Ingolstadt
Hoch, Bruno	NBV	BGSV Kerpen
Kunz, Bernd	SHBSV	MGC Olympia Kiel
Kunz, Ulrich	HBSV	MSC Bensheim-Auerbach
Limpius, Werner	BBV	TG Höchberg
Matern, Peter	BBS	MC Weinheim
Meyer, Hans Joachim	NBGV	SVO Braunschweig
Otto, Kuno	SHBSV	MGC Olympia Kiel
Rahmlow, Rolf	HBS	SV Lurup
Reinartz, Franz Josef	NBV	CHM Düsseldorf
Wieck, Herbert	NBGV	1. BGC Bad Nenndorf

Vereinszugehörigkeit Stand: 1999

Ergebnisse der überregionalen Ligen

1. Bundesliga

1. Spieltag - Leipzig (Abt.2)

Damen:

Verein	Schlagzahl	Punkte
1. 1.MGC Mainz	294	10 : 0
2. BGC Neutraubling	294	8 : 2
3. SG Arheilgen	295	6 : 4
4. MGC Göttingen	296	4 : 6
5. BGS Hardenberg-Pötter	297	2 : 8

Herren:

1. MGC Brechten	531	10 : 0
2. MSC Bensheim-Auerbach	539	8 : 2
3. BGS Hardenberg-Pötter	551	6 : 4
4. 1. MGC Mainz	555	4 : 6
5. Tempelhofer MV	570	2 : 8
6. Bochumer MC	571	0 : 10

2. Spieltag - Mannheim (Abt.2)

Damen:

1. BGS Hardenberg-Pötter	264	10 : 0
2. 1.MGC Mainz	266	8 : 2
3. SG Arheilgen	275	6 : 4
4. MGC Göttingen	280	4 : 6
5. BGC Neutraubling	285	2 : 8

Herren:

1. BGS Hardenberg-Pötter	515	9 : 1
2. 1. MGC Mainz	515	9 : 1
3. MSC Bensheim-Auerbach	524	6 : 4
4. MGC Brechten	528	3 : 7
5. Bochumer MC	528	3 : 7
6. Tempelhofer MV	531	0 : 10

3. Spieltag - Hamm (Abt.1)

Damen:

1. BGS Hardenberg-Pötter	341	10 : 0
2. 1.MGC Mainz	350	8 : 2
3. MGC Göttingen	368	6 : 4
4. SG Arheilgen	379	4 : 6
5. BGC Neutraubling	386	2 : 8

Herren:

1. MGC Brechten	667	10 : 0
2. BGS Hardenberg-Pötter	670	8 : 2
3. Bochumer MC	685	6 : 4
4. MSC Bensheim-Auerbach	698	4 : 6
5. 1. MGC Mainz	699	2 : 8
6. Tempelhofer MV	724	0 : 10

Tabelle - Damen:

1. 1.MGC Mainz	910	25 : 5
2. BGS Hardenberg-Pötter	902	22 : 8
3. SG Arheilgen	949	16 : 14
4. BGC Neutraubling	944	14 : 16
5. MGC Göttingen	965	13 : 17

Tabelle - Herren:

1. MGC Brechten	1726	23 : 07
2. BGS Hardenberg-Pötter	1736	23 : 07
3. MSC Bensheim-Auerbach	1761	18 : 12
4. 1. MGC Mainz	1769	15 : 15
5. Bochumer MC	1784	9 : 21
6. Tempelhofer MV	1825	2 : 28

2. Bundesliga Nord

Damen:

1. Spieltag - Bln-Wilmersd. (Abt.2)

Verein	Schlagzahl	Punkte
1. BGC Dormagen	310	10 : 0
2. SV Olympia Braunschweig	315	8 : 2
3. 1. BMSC Berlin	316	6 : 4
4. VFM Berlin	319	4 : 6
5. BGC Uerdingen	328	1 : 9
6. MGC Olympia Kiel	328	1 : 9

2. Spieltag - Braunschweig (Abt.2)

1. MGC Olympia Kiel	282	10 : 0
2. 1. BMSC Berlin	291	8 : 2
3. SV Olympia Braunschweig	292	6 : 4
4. VFM Berlin	298	4 : 6
5. BGC Dormagen	306	2 : 8
6. BGC Uerdingen	316	0 : 10

3. Spieltag - Kiel (Abt.2)

1. VFM Berlin	285	10 : 0
2. BGC Dormagen	291	8 : 2
3. 1. BMSC Berlin	301	5 : 5
4. SV Olympia Braunschweig	301	5 : 5
5. MGC Olympia Kiel	307	2 : 8
6. BGC Uerdingen	309	0 : 10

Tabelle

1. BGC Dormagen	907	20 : 10
2. SV Olympia Braunschweig	908	19 : 11
3. 1. BMSC Berlin	908	19 : 11
4. VFM Berlin	902	18 : 12
5. MGC Olympia Kiel	917	13 : 17
6. BGC Uerdingen	953	1 : 29

Herren:

1. Spieltag - Uerdingen (Abt.1)

1. BGC Uerdingen	723	10 : 0
2. MSK Neheim-Hüsten	730	8 : 2
3. BGSV Kerpen	732	6 : 4
4. MGC Göttingen	763	4 : 6
5. BGSV Harsilee	778	2 : 8
6. MGC Schäfersee	787	0 : 10

2. Spieltag - Göttingen (Abt.2)

1. MGC Göttingen	553	10 : 0
2. BGSV Kerpen	568	8 : 2
3. BGC Uerdingen	584	6 : 4
4. MSK Neheim-Hüsten	597	4 : 6
5. BGSV Harsilee	623	2 : 8
6. MGC Schäfersee	653	0 : 10

3. Spieltag - Harsilee (Abt.2)

1. BGSV Harsilee	541	10 : 0
2. MGC Göttingen	544	8 : 2
3. MSK Neheim-Hüsten	546	6 : 4
4. BGSV Kerpen	564	4 : 6
5. BGC Uerdingen	570	2 : 8
6. MGC Schäfersee	576	0 : 10

Tabelle

1. MGC Göttingen	1850	22 : 8
2. BGSV Kerpen	1864	18 : 12
3. MSK Neheim-Hüsten	1873	18 : 12
4. BGC Uerdingen	1877	18 : 12
5. BGSV Harsilee	1942	14 : 16
6. MGC Schäfersee	2016	0 : 30

2. Bundesliga Süd

Damen:

1. Spieltag - Ffm-Waldstad.(Abt.2)

Verein	Schlagzahl	Punkte
1. BGC Neutraubling	362	10 : 0
2. KGC Ffm-Waldstadion	363	8 : 2
3. TSV Pfungstadt	373	6 : 4
4. MSK Olching	386	4 : 6

2. Spieltag - Kelheim (Abt.1)

1. MSC Bensheim-Auerbach	683	10 : 0
2. MGC Murnau	703	8 : 2
3. SG Arheilgen	714	6 : 4
4. TG Höchberg	720	3 : 7

3. Spieltag - Kelheim (Abt.1)

1. MSC Bensheim-Auerbach	683	10 : 0
2. MGC Murnau	703	8 : 2
3. SG Arheilgen	714	6 : 4
4. TG Höchberg	720	3 : 7

Tabelle

1. MGC Bad Bodendorf	1008	26 : 04
2. MSK Olching	1050	22 : 08
3. MSC Bensheim-Auerbach	1050	22 : 08
4. SG Arheilgen	1087	14 : 16

Herren:

1. Spieltag - Höchberg (Abt.2)

1. SG Arheilgen	511	10 : 0
2. MGC Murnau	526	8 : 2
3. 1. MGC Ludwigshafen	537	5 : 5
4. TG Höchberg	537	5 : 5
5. FCZ Bliessen	548	2 : 8
6. MGF Hilzingen	581	0 : 10

2. Spieltag - Bliessen (Abt.1)

1. MGC Murnau	711	10 : 0
2. FCZ Bliessen	720	8 : 2
3. SG Arheilgen	725	6 : 4
4. 1. MGC Ludwigshafen	728	4 : 6
5. MGF Hilzingen	752	2 : 8
6. TG Höchberg	756	0 : 10

3. Spieltag - Arheilgen (Abt.2)

1. SG Arheilgen	501	10 : 0
2. 1. MGC Ludwigshafen	524	8 : 2
3. MGF Hilzingen	544	6 : 4
4. MGC Murnau	544	3 : 7
5. TG Höchberg	549	3 : 7
6. FCZ Bliessen	722	0 : 10

Tabelle

1. SG Arheilgen	1737	26 : 4
2. MGC Murnau	1781	23 : 7
3. 1. MGC Ludwigshafen	1789	17 : 13
4. FCZ Bliessen	1831	10 : 20
5. TG Höchberg	1842	7 : 23
6. MGF Hilzingen	1877	7 : 23

RL - Ost**1. Spieltag - VfM Berlin (Abt.1)**

1. VFM Berlin	717	10: 0
2. Tempelhofer MV	733	8: 2
3. MGC Schäfersee-Berlin	773	6: 4
4. 1. BMSC Berlin	804	4: 6
5. MGV Spandau	811	2: 8
6. 1. BGC Leipzig	815	0: 10

2. Spieltag - Schäfersee (Abt.2)

1. VFM Berlin	568	10: 0
2. Tempelhofer MV	586	8: 2
3. 1. BGC Leipzig	589	6: 4
4. MGC Schäfersee-Berlin	615	4: 6
5. MGV Spandau	616	2: 8
6. 1. BMSC Berlin	617	0: 10

3. Spieltag - Wilmersdorf (Abt.2)

1. VFM Berlin	559	10: 0
2. Tempelhofer MV	561	8: 2
3. MGV Spandau	569	6: 4
4. MGC Schäfersee-Berlin	584	4: 6
5. 1. BMSC Berlin	587	2: 8
6. 1. BGC Leipzig	601	0: 10

Tabelle

1. VFM Berlin	1844	30: 0
2. Tempelhofer MV	1880	24: 6
3. MGC Schäfersee-Berlin	1972	14: 16
4. MGV Spandau	1996	10: 20
5. 1. BGC Leipzig	2005	6: 24
6. 1. BMSC Berlin	2008	6: 24

RL - Nord**1. Spieltag - Hannover (Abt.1)**

1. MGC Olympia-Kiel I	759	14: 0
2. BGC Hannover	761	12: 2
3. SV Olympia Braunschweig	762	10: 4
4. MGC Göttingen	769	8: 6
5. Niendorfer MC	790	5: 9
6. MGC Olympia-Kiel II	790	5: 9
7. TSV Hohenhorst	792	2: 12
8. Cuxhaven-Sahlenberg	799	0: 14

2. Spieltag - Cuxhaven (Abt.2)

1. Cuxhaven-Sahlenberg	534	14: 0
2. MGC Göttingen	535	12: 2
3. MGC Olympia-Kiel I	537	10: 4
4. SV Olympia Braunschweig	555	8: 6
5. Niendorfer MC	558	6: 8
6. BGC Hannover	564	4: 10
7. TSV Hohenhorst	568	2: 12
8. MGC Olympia-Kiel II	586	0: 14

3. Spieltag - Braunschweig (Abt.2)

1. MGC Göttingen	552	14: 0
2. MGC Olympia-Kiel I	560	12: 2
3. Niendorfer MC	561	10: 4
4. SV Olympia Braunschweig	564	8: 6
5. TSV Hohenhorst	574	6: 8
6. Cuxhaven-Sahlenberg	584	4: 10
7. MGC Olympia-Kiel II	600	2: 12
8. BGC Hannover	605	0: 14

Tabelle

1. MGC Olympia-Kiel	1856	36: 6
2. MGC Göttingen II	1856	34: 8
3. SV Olympia Braunschweig	1881	26: 16
4. Niendorfer MC	1909	21: 21
5. Cuxhaven-Sahlenberg	1917	18: 24
6. BGC Hannover	1930	16: 26
7. TSV Hohenhorst	1934	10: 32
8. MGC Olympia Kiel II	1976	7: 35

RL - West**1. Spieltag - Godesberg (Abt.1)**

1. MSC Bad Godesberg	679	10: 0
2. MGC Solingen	681	8: 2
3. Bochumer MC II	709	6: 4
4. BGC Bornheim	727	4: 6
5. MGC Wanne-Eickel	729	2: 8
6. SSC Halver	767	0: 10

2. Spieltag - Halver (Abt.4)

1. BGC Bornheim	705	10: 0
2. MSC Bad Godesberg	707	8: 2
3. MGC Solingen	714	6: 4
4. MGC Wanne-Eickel	722	4: 6
5. Bochumer MC II	723	2: 8
6. SSC Halver	730	0: 10

3. Spieltag - Wanne-Eickel (Abt.1)

1. Bochumer MC II	672	10: 0
2. MGC Solingen	682	8: 2
3. MSC Bad Godesberg	694	6: 4
4. MGC Wanne-Eickel	704	4: 6
5. BGC Bornheim	739	2: 8
6. SSC Halver	740	0: 10

Tabelle

1. MSC Bad Godesberg	2080	24: 6
2. MGC Solingen	2077	22: 8
3. BGC Bornheim	2171	18: 12
4. Bochumer MC II	2104	16: 14
5. MGC Wanne-Eickel	2155	10: 20
6. SSC Halver	2237	0: 30

RL - Südwest**1. Spieltag - Bad Homburg (Abt.1)**

1. SG Arheilgen II	770	10: 0
2. TSV Pfungstadt	786	8: 2
3. KGC Ffm-Waldstadion	789	6: 4
4. 1. MGC Ludwigshafen II	796	4: 6
5. 1. MGC Mainz II	808	2: 8
6. 1. MGC Mannheim	813	0: 10

2. Spieltag - Ludwigshafen (Abt.2)

1. 1. MGC Ludwigshafen II	528	10: 0
2. TSV Pfungstadt	531	8: 2
3. SG Arheilgen II	535	6: 4
4. 1. MGC Mainz II	539	4: 6
5. KGC Ffm-Waldstadion	570	2: 8
6. 1. MGC Mannheim	646	0: 10

3. Spieltag - Mainz (Abt.1)

1. 1. MGC Mainz II	687	10: 0
2. TSV Pfungstadt	711	8: 2
3. SG Arheilgen II	728	6: 4
4. KGC Ffm-Waldstadion	759	4: 6
5. 1. MGC Ludwigshafen II	769	2: 8
6. 1. MGC Mannheim	802	0: 10

Tabelle

1. TSV Pfungstadt	2028	24: 6
2. SG Arheilgen II	2033	22: 8
3. 1. MGC Mainz II	2034	16: 14
4. 1. MGC Ludwigshafen II	2093	16: 14
5. KGC Ffm-Waldstadion	2118	12: 18
6. 1. MGC Mannheim	2261	0: 30

RL - Süd**1. Spieltag - Weinheim (Abt.2)**

1. MGC Remseck	545	10: 0
2. MGC Metzingen	577	8: 2
3. MC Weinheim	584	6: 4
4. BGC Heilbronn	594	4: 6
5. MC Ilvesheim	600	2: 8
6. MGC Tuttingen	643	0: 10

2. Spieltag - Remseck (Abt.2)

1. MGC Remseck	540	10: 0
2. MGC Metzingen	551	8: 2
3. MC Weinheim	558	6: 4
4. BGC Heilbronn	568	4: 6
5. MC Ilvesheim	576	2: 8
6. MGC Tuttingen	597	0: 10

3. Spieltag - Tuttingen (Abt.1)

1. MGC Tuttingen	763	10: 0
2. BGC Heilbronn	765	8: 2
3. MGC Metzingen	774	5: 5
4. MC Weinheim	774	5: 5
5. MGC Remseck	775	2: 8
6. MC Ilvesheim	803	0: 10

Tabelle

1. MGC Remseck	1869	22: 8
2. MGC Metzingen	1882	21: 9
3. MC Weinheim	1898	17: 13
4. BGC Heilbronn	1907	16: 14
5. MGC Tuttingen	1954	10: 20
6. MC Ilvesheim	1995	4: 26

RL - Südost**1. Spieltag - Würzburg (Abt.2)**

1. NMC Kelheim	523	10: 0
2. MGC Ingolstadt	545	8: 2
3. BGC Würzburg	558	6: 4
4. BGC Bad Berneck	574	4: 6
5. TG Höchberg II	575	2: 8
6. OMGC Ingolstadt	589	0: 10

2. Spieltag - Höchberg (Abt.2)

1. NMC Kelheim	555	10: 0
2. BGC Würzburg	563	8: 2
3. OMGC Ingolstadt	570	6: 4
4. TG Höchberg II	575	4: 6
5. MGC Ingolstadt	579	2: 8
6. BGC Bad Berneck	584	0: 10

3. Spieltag - Bad Berneck (Abt.1)

1. NMC Kelheim	738	10: 0
2. OMGC Ingolstadt	742	8: 2
3. BGC Bad Berneck	754	6: 4
4. MGC Ingolstadt	756	4: 6
5. BGC Würzburg	770	2: 8
6. TG Höchberg II	787	0: 10

Tabelle

1. NMC Kelheim	1816	30: 0
2. BGC Würzburg	1891	18: 14
3. MGC Ingolstadt	1880	14: 16
4. OMGC Ingolstadt	1901	14: 16
5. BGC Bad Berneck	1937	10: 20
6. TG Höchberg II	3910	6: 24

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.



Info's für die B4-Jugend



EXPO 2000 BIG TIPI Kinder- und Jugendplattform

Beteiligung der Mitgliedsorganisationen der DSJ an der Programmgestaltung des BIG TIPI

Auch die Deutsche Bahngolf-Jugend DBJ wurde von der DSJ dazu eingeladen, sich an der Weltausstellung EXPO 2000, die unter dem Leitthema MENSCH, NATUR, TECHNIK und vom 01.06.-30.10.2000 stattfindet, zu beteiligen.

Die DSJ möchte allen Mitgliedsorganisationen (DBJ) die Möglichkeit eröffnen, sich an der Gestaltung des Programmangebotes der Kinder- und Jugendplattform an der EXPO 2000 zu beteiligen. Stattfinden werden alle Veranstaltungen im sogenannten BIG TIPI, einem überdimensionalen, fest installierten Indianerzelt.

Fest steht, daß die EXPO 2000 für die Mitgliedsorganisationen der DSJ die einmalige, nicht mehr so bald wiederkehrende Gelegenheit bietet, sich mit seiner Organisation und seinen Angeboten einer breiten Weltöffentlichkeit im Jahre 2000 zu präsentieren. Gerade der Sport könnte sich hier mit Bewegungsangeboten und seinen spezifischen Leistungsangeboten auch innerhalb des Spektrums der anderen Jugendverbände gut positionieren.

400 LAUFENDE METER HOLZ FÜR DAS GRÖSSTE TIPI DER WELT

Nicht als Weihnachtsbäume, sondern für das Big Tipi in Hannover wurden zwölf mächtige

Douglasienstämme, 33 Meter lang und bis zu einem Meter im Durchmesser in Sulzberg/Schwarzwald gefällt. Sie werden auf dem EXPO-Gelände zur charakteristischen Tipi-Form zusammengefügt werden. Ein überdimensionales Indianerzelt wird der Treffpunkt der Jugend bei der Weltausstellung in Hannover sein. Aus sechs Schwertransportern wurden die Stämme zu ihrem Bestimmungsort gebracht. Der Sondertransport wird wegen seiner Überlänge nachts durchgeführt. Nicht komplizierte High-Tech-Elemente, sondern seine Dimension und die Vielfalt im Inneren machen das Big Tipi zu einem spektakulären Pavillon auf der Weltausstellung, so beschreiben die Organisatio-

nen die mit der Installation verbundene Idee. Die natürliche und kinderleichte Form und Bauweise des Big Tipi ist ein Symbol für das, was im Inneren passiert – Aktion, Spannung, Herausforderung und Beteiligung für Kinder und Jugendliche.

Fest steht, dass die EXPO 2000 für die Mitgliedsorganisationen der Deutschen Sportjugend die einmalige, nicht mehr so bald wiederkehrende Gelegenheit bietet, sich mit seiner Organisation und seinen Angeboten einer breiten Weltöffentlichkeit zu präsentieren. Auch unser Sport könnte sich hier mit Bewegungsangeboten und seinen spezifischen Leistungsangeboten auch innerhalb des Spektrums der anderen Jugendverbände gut positionieren. Besonderen Wert legen die Betreiber darauf, dass Kriterien der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden. So wurden Baumstämme ausgewählt, die im Forstbewirtschaftungsplan bereits zur Fällung vorgesehen waren. Darüber hinaus werden die Stämme unbehandelt verbaut. Betreiber des Big Tipi ist die KINDER- UND JUGENDPLATTFORM EXPO 2000, der Zusammenschluss des grössten Teils der deutschen Organisationen der Jugendarbeit. Das Big Tipi weckt die Assoziation an Zeltlager und Lagerfeuer, Begegnung und grosses Palaver – Elemente der Jugendarbeit, die durch die beteiligten Organisationen präsentiert werden. Das Big Tipi und das Programm werden durch die Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. gefördert.



Wir werden uns in dem von der EXPO-Messeleitung zur Verfügung gestellten Gelände im und am BIG TIPI mit Demonstrationsvorstellungen, Wettbewerben usw. beteiligen. Dazu stehen uns folgende Termine zur Verfügung:

- 23.07. bis 30.07.2000
- 25.09. bis 01.10.2000
- 23.10. bis 30.10.2000

Programme werden dafür von der DBJ ausgearbeitet.

Koordinator für die DBJ ist Werner Stangier (2. Vors. Breiten-sport).

BIG TIPI ist

- ein Ort für Veranstaltungen, Konzerte, Discos, Theater, Zirkus, Shows und Talkrunden zu umwelt- und jugendpolitischen Themen.
- der Platz für die Zukunftsthemen MENSCH NATUR TECHNIK aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen,
- ein Ort für internationale Begegnung und Treff für Freunde und Freundinnen,
- ein Ort der Auseinandersetzung und der Öffentlichkeit,
- ein Ort für die Sinne

Im Inneren des Big Tipi findet man neben dem Wonderland-Cafe, einer zentralen Bühne und der Aktionsfläche

- die Meinungswand DREAMS OF FUTURE
- einen Ausstellungs- und Programmbereich für Workshops, Seminare u.ä., der wochenweise wechselnd von den Jugendorganisationen gestaltet wird
- einen Hochseil-Klettergarten Abenteuer, Erlebnis, Spannung-, Mut und Geschicklichkeit sind erforderlich, um in diesem Garten im freien Luftraum des BIG TIPI allein oder mit anderen seine Fähigkeiten und Grenzen erfahren.

Die EXPO 2000 sucht bereits heute für die Mithilfe während der Weltausstellung 1000 Jugendliche (ab 16 Jahren aufwärts), Dauer 13 Tage (Sommerferien), Übernachtung und Verpflegung sind frei, am 14. Tag erhält jeder kostenlos eine Eintrittskarte für die Weltausstellung.

Schon heute möchten wir die Jugendlichen der DBJ zur tätigen Mithilfe auffordern. Genaue Details folgen.

Sobald weitere Einzelheiten zur Teilnahme der DBJ bei der EXPO 2000 feststehen, werden wir Sie unterrichten.

DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND
Ursula Krämer, 1. Vorsitzende
Am Unteren Schloßberg 3
71686 Remseck
Tel. 07146-20776
Email Uschi16544@aol.com

Neuer Jugendsportwart für die DBJ

Anlässlich der Arbeitstagung der Deutschen Bahngolf-Jugend am 12./13.02.2000 in Dormagen konnten wir einen neuen Jugendsportwart kommissarisch einsetzen. Mit Klaus Reinisch hat die DBJ einen in allen Belangen kompetenten Funktionsträger für das nicht mehr besetzte Amt des Jugendsportworts gefunden. Der vorherige Jugendsportwart Norbert Allgaier trat letztes Jahr zurück. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Klaus Reinisch und wünschen Ihm viel Erfolg und Freude bei seinen künftigen Aufgaben.

Für die DBJM 2000 in Arheilgen wurde eine Ausschreibung (mit neuem Modus) vorgelegt und nach einigen Änderungen vom Jugendausschuss angenommen. Sie gilt für die kommende DBJM probeweise.

Ausrichter für
DBJM 2001 Leipzig
JLP 2001 Hilzingen
JLP 2002 Leipzig

Lehrgänge 2000:
Mitarbeiterschulung in Eibenstock
Mitarbeiterschulung in Kienbaum
Sportliche Jugendbildung (Ort wird noch bekanntgegeben)
Internationale Massnahmen:
JEM 2000 Lamego/Portugal
Int. Jugendtreffen in Cheb/Tschechoslowakei 6.-12.11.2000
Deutsche Bahngolf-Jugend
Ursula Krämer

Summer Games 2000

Vom 2. - 8. Juli finden wieder die alljährlichen Summer Games in Stockholm/S statt. Insgesamt 16 Sportarten umfasst das Programm neben Fussball, Gymnastik, Schwimmen auch Trendsportarten wie z.B. Wrestling, Inlineskating, Beach-Volleyball u.a. Aber auch Bahngolf gehört bereits seit vielen Jahren zum festen Programm. Interessenten können sich bei der DBJ über dieses Event informieren.



INTERVIEW

Die DBJ-Vorsitzende Ursula Krämer sprach mit Sascha Mark, Jungnationalspieler aus Baden

Sascha, Du bist 17 Jahre alt und hast in Deinen jungen Jahren schon recht beachtliche Erfolge erzielt u.a. wurdest Du in die Jugendnationalmannschaft berufen.

Frage: Seit 1992 betreibst Du aktiv Bahnengolf, wo hast Du begonnen und wer hat Dein Interesse dafür geweckt oder war es ganz von selbst?

Antwort: Ich habe in Hilzingen begonnen zu spielen. Mein Interesse entwickelte sich ganz von alleine, als gegenüber von unserem Haus die neue Abteilung 1 Anlage errichtet wurde.

Frage: Seit 1992 spielst Du beim MGF Hilzingen 80 e.V., ist dies noch Dein erster Verein oder was hat Dich dazu gebracht, den Verein zu wechseln? Hastest Du Ambitionen, höherklassig zu spielen.

Antwort: Der MGF Hilzingen 80 e.V. ist mein erster Verein. Direkte Ambitionen höher zu spielen hatte ich nicht, aber ich fühle mich in Hilzingen auch ganz wohl. In den Mannschaften in denen ich bei diesem Verein spiele, ist ein gutes Klima, zudem ist auch noch Spaß und Erfolg vorhanden.

Frage: Wurde bei Deinem ersten Verein bereits Dein großes Talent für Bahnengolf entdeckt und wer war Dein Förderer, dem Du am meisten verdankst, was Du heute bist, ein deutscher Spitzenspieler im Jugendbereich?

Antwort: Ich denke, als ich angefangen habe, konnte man zu Beginn nicht von Talent sprechen, aber dadurch, dass ich so lange dabei geblieben bin und viel trainiert habe, kam die Spielstärke von allein. Anfangs habe ich viel von Herbert Vogel gelernt, der aber ca. ein Jahr später den Verein verließ. Seitdem habe ich von vielen Leuten eine Menge gelernt, viel Anteil daran hatte auch unsere Jugendabteilung.

Frage: Seit Du beim MGF Hilzingen spielst, haben sich Erfolge an Erfolge ge-

reicht, zähle mir Deine größten Erfolge auf, bzw. die Dir am intensivsten im Gedächtnis bleiben werden.

Antwort: Wichtige Erfolge, die mir noch lange im Gedächtnis bleiben werden waren z.B. die 2 Aufstiege mit der Herrenmannschaft in die 2. Bundesliga Süd, die Badischen Meistertitel mit der Mannschaft und im Einzel, Bronze 1996 in Landshut an der DBJM mit der Schülermannschaft, der zweimalige Gewinn des Jugendländerpokals mit dem "Team Baden" und zu guter letzt die zweimalige Nominierung in die



Jugendnationalmannschaft zum Länderkampf nach Kelheim und zur Jugendeuropa-Meisterschaft nach Kosice, beidemal Siege mit der Mannschaft und Platz 3 im Einzel am Länderkampf und Platz 26 bei der Europameisterschaft

Frage: Was sind außerdem die Hauptgründe für Deine großen sportlichen Erfolge?

Antwort: Hauptgründe??? Ich denke Hauptgründe gibt es keine, aber Training, Konzentration, Turnierpraxis, Gelassenheit und Ruhe sind sehr wichtig um Erfolg zu haben. Ich selbst bin oft noch motivierter, wenn ich in und für eine Mannschaft spielen kann.

Frage: Hattest Du ein sportliches Vorbild?

Antwort: Ein sportliches Vorbild für mich ist der Golfspieler Tiger Woods. Wenn man sich mal vorstellt was für einen enormen Erfolg er schon in diesem Alter hat... Wahnsinn! Im Bereich Minigolf waren bzw. sind eigentlich viele Spieler meine Vorbilder.

Frage: Wie vereinbarst Du den Sport mit Familie und Beruf?

Antwort: Meine Familie hat sich schon daran gewöhnt, dass ich fast jedes Wochenende unterwegs bin. Sie finden es natürlich toll, dass ich so viel

für diesen Sport empfinde und unterstützen mich voll und ganz. Einen Beruf übe ich noch nicht aus. Dieses Jahr mache ich die Mittlere Reife und ab nächstem Jahr besuche ich ein Wirtschaftsgymnasium, an dem ich in 3 Jahren, hoffentlich mit Erfolg, mein Abitur mache. Im Moment gibt es noch keine Probleme zwischen Sport und Schule - wird es hoffentlich auch nicht.

Frage: Glaubst Du, dass Du durch Deine Erfolge in der Jugendnationalmannschaft bzw. in anderen Mannschaften so etwas wie ein sportliches Vorbild für jüngere Spieler in Deinem Verband bist?

Antwort: Ich denke schon, wenn ich früher jemanden gesehen habe, der sehr gut gespielt hat oder sogar in einer Nationalmannschaft war, hab ich ihn mir auch als eine Art Vorbild genommen. Ich denke das dies ganz normal ist.

Frage: Bist Du ein emotionaler Spieler und ist es für Dich dann schwierig, Dein Temperament zu zügeln oder bist Du eher ein ruhiger Spieler?

Antwort: Ich würde mich eher als ruhigen Spieler bezeichnen, weil ich eigentlich kein Problem habe ruhig zu bleiben, wenn es mal nicht so läuft wie es soll.

Frage: Wie ist Dein Verhältnis zu Funktionären?

Antwort: Mein Verhältnis zu Funktionären ist sehr gut. Jedenfalls respektiere ich, dass sie zum Teil sehr viel Zeit für ihr Ehrenamt opfern und so viel für den Sport tun.

Frage: Wie beurteilst Du den Kombigedanken, der bei der Jugend kein Problem ist und der jetzt so langsam und sicher auch bei den Erwachsenen akzeptiert wird?

Antwort: Ich finde es Klasse Kombi zu spielen. Weil ein Abteilungsspieler ist kein kompletter Spieler. Um alle Abteilungen zu beherrschen, gehört mehr dazu als zum Beispiel nur Abteilung 1, 2, Filz. Mit dem Kombibetrieb hat man auch bessere Vergleichsmöglichkeiten zwischen Mannschaften und Verbänden.

Frage: Du spielst schon einige Zeit erfolgreich Bahnengolf, hattest Du dabei Erlebnisse, die Dir nicht nur positiv im Gedächtnis blieben?

Antwort: Ja mit Sicherheit. Schade fand ich z.B. als wir vor 2 Jahren aus der 2. Bundesliga Süd abgestiegen

sind. Ebenfalls negativ waren im vergangenen Jahr die vielen Spielausfälle wegen Regens in der Jugendrangliste 1999. Die sportlich negativen Sachen muss man einfach akzeptieren, weil es gibt immer Turniere, an denen man einen schlechten Tag hat.

Frage: Jeder Mensch hat positive, als auch negative Eigenschaften. Nenne mir zuerst Deine positiven Eigenschaften.

Antwort: Meine positiven Eigenschaften sind, Gelassenheit, Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Frage: Welche hältst Du bei Dir als negativ?

Antwort: Zu meinen negativen Eigenschaften zählen gelegentliche Faulheit und Langschläferei.

Frage: Welche sportliche Leistung ist für Dich bewundernswert?

Antwort: Ich finde allein schon jede sportliche Tätigkeit bewundernswert, besonders diese, die dann auch noch einen Titel oder Rekord mit sich bringen.

Frage: Wir haben in unserem Leben sehr viele Pflichten zu erfüllen. Wie motivierst Du Dich wenn Du einmal völlig fertig bist?

Antwort: Dann lege ich mich hin und relaxe, denke nach oder.

Frage: Hast du spezielle Träume und Wünsche???

Antwort: Träume und Wünsche habe ich viele. Die größten Wünsche sind eigentlich ein langes und gesundes Leben; viel Glück in der Liebe, in der Schule, im Beruf und im Sport. Weitere Träume würden dann vielleicht von alleine in Erfüllung gehen.

Frage: Was tust Du in Deiner Freizeit, wenn Du nicht gerade mit Bahngolf beschäftigt bist?

Antwort: Wenn ich mal nicht Minigolfe, treibe ich allgemein Sport, gehe auf Parties, gehe gern ins Kino, mache irgend etwas mit Freunden oder der Freundin oder faulenze einfach.

Frage: Deine Lieblingsmusik, Lieblingsfilm und was ist Dein Lieblingsgericht?

Antwort: Eine direkte Lieblingsmusik habe ich nicht, ich höre einfach das, was mir gerade gefällt, aber eher Hip Hop. Zu meinen Lieblingsfilmen zählen: Forrest Gump, American Pie, Hip Hop Hood und Happy Gilmore – Ein Champ zum verlieben. Mein Lieblingsgericht ist "Spaghetti Bolognese" von Mama,

Fast Food, Pizza... Aber Hauptsache das Essen kommt nicht aus dem Wasser (See, Meer oder Fluß) oder sind keine Pilze.

Frage: Es gibt sehr viele herausragende und verdienstvolle Persönlichkeiten. Wen würdest Du als Menschen des Jahres wählen?

Antwort: Zlatko (Witz). Mir fällt jetzt gerade niemand bestimmtes ein, leider.

Frage: Was sind Deine Ziele für die Zukunft (Privatleben, Beruf, Sport)?

Antwort: Für die Zukunft nehme ich mir vor, in drei Jahren mein Abitur zu machen, weiterhin erfolgreich Minigolf zu spielen, gesund zu bleiben und nach viel Spaß, Glück und Erfolg auf der ganzen Linie zu haben.

Sascha, ich danke Dir für dieses ausführliche Interview und wünsche Dir für Deine weitere Zukunft viel Erfolg und Glück.

Kaderlehrgang der WBV und BBS Jugend in Arheilgen

Am Karfreitag, den 21. April begaben wir uns, die WBV-Jugendspieler, zusammen mit dem Badischen Sportverband nach Arheilgen, um dort auf der Abteilung 1 Anlage einen 2-tägigen Jugendlehrgang zu absolvieren. Dieser Lehrgang diente als Vorbereitung für die Deutsche Meisterschaft, ebenfalls in Arheilgen. Bei herrlichem Sonnenschein gingen wir den Lehrgang, den Stefan Weisser (Heilbronn) durchführte an. Hauptaufgabe war es die theoretischen Dinge die wir gelernt haben in die Praxis umzusetzen. Zu Beginn stand der theoretische Teil im Vordergrund (Ausarbeiten von Pistenplänen, Austrainieren von fremden Anlagen usw.) Nach der Theorie gingen wir nun mit gestärktem Wissen auf die 1-er Anlage. Wir hatten nun die Aufgabe uns in 2-er Gruppen aufzuteilen und jeweils 3 Bahnen intensiv auszu-

trainieren. Wir probierten auch Schläge aus, die nicht auf den Pistenplänen standen, was auch ein Ziel dieser Aufgabe war. Danach stellte jede 2-er Gruppe ihre 3 Bahnen vor und die anderen Teilnehmer machten sich dazu Notizen. Wir wussten nun also wie gespielt wurde, trotzdem waren einige Spieler mit dieser Art einen Platz kennenzulernen nicht einer Meinung, da dieses System sehr zeitaufwendig war, dazu kam das die Anlage sich durch das Publikum füllte. Manche waren dadurch unzufrieden, weil sie nicht soweit gekommen waren als sie sich erhofft hatten. Nach Abschluss des ersten Golftages gingen wir in die Innenstadt von Darmstadt und liesen den Tag gemütlich ausklingen. Am nächsten Tag haben wir dann nach einer kurzen Einspielphase einen kleinen inoffiziellen Wettkampf veranstaltet. Nach der Auswertung der Protokolle konnte man nun sehen wo die einzelnen Spieler noch Probleme hatten und wir hatten die Gelegenheit nochmals zu trainieren und auch Umstellungen vorzunehmen. Die Trainingsbedingungen waren bis zum Nachmittag sehr gut, doch dann wurde es wieder sehr voll, sodass wir nach der Abschlussbesprechung den Lehrgang beendet haben. Fazit: Es war eine gute Vorbereitung für die DJM und wir konnten neue Erkenntnisse gewinnen. Schade dass der Platz vom Publikum überfüllt war und auch die Zusammenarbeit zwischen WBV und BBS zu wünschen übrig lies. Doch es waren zwei schöne Golftage in denen wir viel Spaß hatten. Steffen Seitz



DBJ-Breitensporttreffen in Kienbaum

1999 hat es endlich einmal wieder geklappt mit einem DBJ-Breitensport-Treffen. Werner Stangier als neuer 2.Vorsitzender (Breitensport) der DBJ hat alles in die Wege geleitet, unterstützt wurde er vom DBV-Vizepräsidenten (Breitensport) Michael Seiz, der die Veranstaltung inhaltlich vorbereitet hatte. Eine ansprechende Einladung, vom DBV-Präsidenten gestaltet, tat ihre Wirkung, innerhalb von wenigen Tagen waren alle vorgesehenen Plätze belegt.

Das Sportzentrum Kienbaum war seit den Fünfziger Jahren eine Art Medaillenschmiede für DDR-Athleten, die hier unter großem Aufwand für große Wettkämpfe vorbereitet wurden. Erstaunen erregt eine Sporthalle, die so unter Druck gesetzt werden kann, dass es möglich ist, damit zum Beispiel das Höhenklima des Aztekenstadions in Mexiko-City realistisch zu simulieren. Es ist heute noch zu erkennen, dass das Gelände von mehr als 1 km Länge früher hermetisch abgeriegelt war.

Viele westliche Teilnehmer bekamen hier zum ersten Mal einen

Eindruck, wie es sich in einem Plattenbau lebt, der sich äußerlich in seine Bestandteile auflösen scheint. Aber siehe da – in-

nehmer des Treffens sehr interessant ist eine 12-Loch-Minigolfanlage, vor Jahrzehnten errichtet nach einer Bauanleitung des Leip-



Ein starkes Team bei der Erarbeitung der Konzeption

nen funktionierte alles bestens und das Essen in Kienbaum ist wirklich "First Class" – da verschmerzt man leicht, dass das Küchenpersonal keinen überfreundlichen Eindruck hinterlässt und deutlich mehr Wert auf die Qualität der Speisen als auf kundenorientierte Umgangsformen legt ("Sie kommen schon wieder später wie ausgemacht...").

Nicht gerade das Kernstück des Sportzentrums, aber für die Teil-

ziger Instituts für Freizeit- und Erholungssport der früheren DDR. Man merkt ihr an, dass sie lange nicht mehr gepflegt worden ist, aber man könnte sie sicher mit geringem Aufwand wieder in einen gut bespielbaren Zustand versetzen. Minigolf war wohl eine der wenigen Zerstreuungsmöglichkeiten der früheren DDR-Spitzenathleten in ihrer beinhalten Olympia-Vorbereitung.

Ziel des Breitensport-Treffens war, Veranstaltungs- und Trainingsmöglichkeiten kennenzulernen, die bei Jugendlichen besonders geeignet sind. Im zweiten Teil wurden mehrere Gruppen gebildet, die einen Plan erstellen sollten, der zunächst Veranstaltungen zur Gewinnung jugendlicher Mitglieder vorsehen sollte, dann einen Anfänger-Trainingsplan und schließlich auch ein Winter-Programm.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und ist sicher auf viele Vereine übertragbar. Deswegen hier eine Zusammenschau der Gruppenergebnisse:

Kritische Begutachtung der Bahn - auOer einigen reparierbaren Unebenheiten noch einwandfrei in Schuss!



1. Planung einer Veranstaltungsreihe zur Gewinnung von jugendlichen Mitgliedern:

- Schulaktion von Anfang Mai bis kurz vor den Sommerferien; Zielgruppe 10-12-Jährige, da hier der beste Zugang möglich scheint. Hierzu bereits vor Weihnachten Vorankündigung versenden, im Februar persönlicher Kontakt zum Schulleiter und den Klassenlehrern von 2 Klassen. Pro Klasse sollen 3 Termine durchgeführt werden (jeweils 4 Helfer nötig). Geeignete Bälle werden an jeder Bahn bereit gelegt. Hierbei werden besonders begeisterte und/oder talentierte Spielerinnen und Spieler für ein weitergehendes Training angesprochen. Lehrer werden dabei gesondert betreut. Die lokalen Medien für die Aktion interessieren. (1.Alternative: Mehr Schulen ansprechen und eine Schulmeisterschaft durchführen, 2.Alternative, sofern geeignetes Personal mit "Tagesfreizeit" vorhanden ist: Regelmäßige "Arbeitsgemeinschaft" mit freiwilligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern)
- Durchführung eines Jedermannturnieres – Preise unter anderem die Probenmitgliedschaft für 1 Jahr – örtliche Politiker einladen (Zuschüsse anvisieren!), lokale Presse einbinden. Nach Möglichkeit Preise bei örtlichen Gewerbetreibenden besorgen, DBV-Breitensportpaket. Mögliches Rahmenprogramm: Geschicklichkeits-Spiele, Mohrenkopfschleuder, Hufeisenwerfen, Eierlaufen, Büchsenwerfen, Schätzfrage ("Wie viele Golfbälle sind in diesem Eimer"), Musik, die für alle Altersgruppen erträglich ist, Essen und Trinken.
- Angebot einer "Member-Card": Gegen geringes Entgelt z.B.

10 Freirunden mit der Möglichkeit, "Profi-Material" ausleihen zu können (Schläger und kleines Ball-Sortiment), Alternativ oder parallel dazu: günstige Jahreskarten anbieten)

- Elternaktion: gesonderte Einladung zu einem Grillnachmittag, Information über die Aktivitäten des Vereins.
- Familienturnier: Familien spielen zusammen 2 Runden und werden nach Familiengrößen getrennt gewertet. (hier wie bei allen Aktionen: **Pressearbeit nicht vergessen**)
- Teilnahme am Kinder-Ferienprogramm (je nach örtlichen Gegebenheiten).
- Wenn irgend möglich ständige Elternarbeit.

2. Trainingsplan für jugendliche Neu-Einsteiger

Phase 1: Heranführung: Spiel-Sets mit Turnierschlägern und Bällen zur Verfügung stellen, die das Spiel auf der jeweiligen Anlage ohne Probleme ermöglichen. Grundprinzipien kurz erklären, spielen lassen, beobachten. Eingreifen nur in gravierenden Fällen, jedoch bei Fragen zur Verfügung stehen.

Phase 2: Training anbieten, jedoch keinen Zwang ausüben
Ab der 3.-4.Woche, mindestens 1x

wöchentlich parallel in verschiedenen Gruppen (Zahl der Gruppen ist abhängig von Teilnehmerzahl):

- Stand: Ball mit Kreide einfärben und Zusammenhang zwischen Stand des Spielers und Schlagrichtung des Balles demonstrieren.
- Richtung: Mobile Hindernisse (Steine, Kegel) aufstellen und durchspielen lassen. Hindernisse verändern, schmaler machen. Achten auf geraden, schnittfreien Schlag.
- Tempotraining: Zielbereiche in Bahn markieren, in denen der Ball liegen bleiben soll. Verschärfung: Verschiedene Bälle nehmen.
- Ballkunde: Verschiedenartigkeit der Bälle (Sprunghöhe, Härte, Oberfläche) demonstrieren und Erfahrungen machen lassen.
- Spielvarianten erarbeiten: Ballmaterial an einzelnen Bahnen ändern, andere Varianten ausprobieren.
- Banden-Training
- Minirunden: Z.B. nur 6 Assbahnen (Abt. 2) oder besonders schwierige Bahnen. Dabei ein Ziel setzen (z.B. 12 Schläge). Wird das Ziel erreicht, wird es beim nächsten Training dieser Art verschärft (Ergebnisse an den Bahnen genau notieren, dass Schwachstellen aufgedeckt werden können).

Man sollte jedoch nicht zu lange

Erholung nach anstrengender Gruppenarbeit



Trainings-Sequenzen veranstalten, die die Jugendlichen überfordern würden. Möglich ist eine Kombination mehrerer Bereiche in einem "Zirkeltraining".

Die meiste Zeit wird weiterhin für Wettkampf-Simulation aufgewendet, die folgende Formen annehmen kann:

- Trainings-Rangliste – Es werden an jedem angebotenen Spieltag 2 Runden gespielt. Nur ein gewisser Teil (die besten Runden) kommen in die Wertung à Anreiz zur häufigen Teilnahme.
- Gruppen-Wettkämpfe (Handicap-Wertung – Neulinge bekommen Punkte abgezogen)
- Wettkämpfe mit Erwachsenen
- Tandem-Turniere ("Pro-Am")

Wichtig ist in jedem Fall die genaue Dokumentation der gespielten Runden, d.h. es wird jede Runde geschrieben und möglichst auch genau ausgewertet. Auf diese Art fallen insbesondere "schwächere" Bahnen auf, die man dann gezielt angehen kann.

Phase 3 – Spiel auf fremdem Platz (zunächst eigenes System)

- Erweiterung der Varianten

- Bessere Ball-Kenntnis (zunächst Bälle ausleihen)
 - Bälle präparieren durch Wärmen oder Kühlen (eigenes Sortiment "passend" machen).
 - Einführung in das "Aus-trainieren" einer fremden Bahn.
 - Regelkunde
 - Erstes Turnier auf fremdem Platz
- In allen Phasen darf das "Ausgleichsprogramm" nicht vergessen werden, damit keine Langleweile oder Überforderung eintritt. Hierfür sollten vor allem Aktivitäten stehen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe stärken können (z.B. andere Spiele (Fußball, Street-Basketball o.ä.), Schwimmbad, Ausflug und Anderes.

3. Winterprogramm

Ganz fatal wäre es, wenn Jugendliche im Herbst sozusagen in den Winterschlaf geschickt werden. Manche werden wir im folgenden Frühjahr nicht mehr sehen, weil sie sich unterdessen eine andere Sportart ausgesucht haben, bei der auch im Winter etwas los ist.

- Man kann sich auch an schönen Tagen in Herbst und Winter auf dem Golfplatz treffen, um ein kleines Turnier zu spielen – telefonische Verabredung durch einen Trainer bzw. Betreuer, der alle Jugendlichen anruft. Die Meisten werden gerne kommen, weil sie wissen, dass die ganze Gruppe da ist.

- Einen gemeinsamen Tag ausmachen, an dem man sich trifft und dann z.B. Karten- oder Gesellschaftsspiele miteinander macht, ein Stadtspiel, gemeinsamer Kinobesuch oder zusammen zu einer Sportveranstaltung gehen, Schlitten- oder Schlittschuhfahren. Die Jugendlichen sollten in die Programmgestaltung eingebunden sein, sie wissen selbst am Besten, was ihnen gefällt. Die Gesamtkosten sollten nach Möglichkeit nicht all zu hoch werden (Absprache mit den Eltern).
- Weihnachtsfeier gemeinsam gestalten.

Michael Seiz

Spielend gewinnen,

auf von uns **SANIERTEN MINIGOLFANLAGEN.**

Wir sanieren Ihre Minigolfanlage mit Expoxidharz-Materialien (diffusionsoffen und langlebig).

Durch Spachteln, kraftschlüssiges Vergießen vorhandener Risse sowie einer farbigen Kopfversiegelung wird Ihre Anlage wieder „berechenbar“.

Wir bieten Ihnen die Sanierung zum Festpreis an.

Bitte fordern Sie unser Prospektmaterial oder besuchen Sie uns im Internet: www.an-sa.de

A N T E & S A K A D A U S K A

Gesellschaft für innovative Beschichtungssysteme, Bauwerksanierung und Bautenschutz mbH

Höhe 15 b

42655 Solingen

Tel.: 02 12 - 20 29 96

Fax: 02 12 - 1 64 48

E-Mail: info@an-sa-de

AUS DEN LÄNDERN

Trends, Informationen, Termine ...



Südtiroler Miniaturgolf-Herbst

Die drei internationalen Turniere des Südtiroler Miniaturgolf-Herbst



Training an Bahn 1 in Algund - wird der Ball auch das Loch finden?

stes in Naturns, Lana und Algund, ein Treffen von Miniaturgolfern aus Österreich, der Schweiz, Luxemburg, Holland, Deutschland und Italien zum Abschluß der Saison. Dabei viele Seniorinnen und Senioren beider Altersklassen die ihren Urlaub mit ihrem Sport in Südtirol verbringen. Golfen, Wandern und Shopping, ein Rhythmus der in diese Gegend paßt. Golfen beginnend mit dem Turnier in Naturns um die St. Prokulus Trophäe, dann in Lana die Südtirol-Trophäe und am Schluß in Algund nochmals ein schönes Turnier um die Raiffeisen-Wander-Trophäe. Wandern in den Bergen des Naturparks der Texelgruppe, auf den Waalwegen mit schönem Ausblick,

Miniaturgolfhalle in Eibenstein

In der Miniaturgolfhalle in Eibenstein wurden die ersten Sieger des neuen Jahrtausends gesucht. Bei den Herren siegte Martin Köttel (TG Höchberg) vor Markus Haller und Norbert Mitterle (beide Bad Berneck). Die Damenkonkurrenz sicherte sich Petra Hofmann vor Hannelore Endres, beide Neutraubling. Während Wolfgang Koch aus Eibenstein bei den Senioren souverän gewann und damit den einzigen Heimsieg feiern durfte, trug sich Daniela Keller (Luxemburg) bei den Schülern in die Siegerliste ein. Toll die Atmosphäre, in der von Klaus Reifschneider und Ruth Kock liebevoll neu- und umgestalteten Halle, welche immer einen Besuch wert ist. -Reißmann

Die Mannschaft des Lokalmatadoren MGV Eibenstein, v.l. Wolfgang Koch, Volkmarr Reißmann, Bernd Koch, Jörg Schellbach (sitzende)



Mit Bahnrekord zum Sieg

Einen unerwarteten Gesamtsieg beim Winterpokal in der Eibenstein Miniaturgolfhalle erzielte Marco Templin aus Bad Berneck. Der erst 14-jährige spielte in 6 Runden mit 137 Schlägen einen sensationellen 22-iger Schnitt und in der 4. Runde holte er mit 19 Schlägen den 2 Jahre alten Bahnrekord von Ex-Weltmeister Italo Fetti.



Marco Templins großer Auftritt mit Bahnrekord beim Winterpokal in Eibenstein

BGV Hildesheim

Wer glaubt, Minigolf ist nur ein Sport für die Sommermonate, der Irrt. Immer wieder sind es phantasie reich gestaltete Turnierformen die Mitglieder und Gäste in der kalten Jahreszeit erfreuen. Wenn wie in Hildesheim geschehen, bei kräftigen Regenschauern die Zuschauer mit Regenschirmen aushelfen und zwischen den Durchgängen heiße Gulaschsuppe und Kakao oder Glühwein bereit stehen, dann ist jeder bald wieder fit für die nächste Runde.



Nikolausturnier - Die Bahn ist zwar vereist, aber Spaß macht es trotzdem

Aus der Geschäftsstelle

Personelles:

Die Geschäftsstelle des DBV ist seit dem 1.5.2000 wieder besetzt. Karin Lange heißt die „Neue“, die als „guter Geist“ die Wünsche unserer Vereine versuchen wird zu erfüllen.

Turniergenehmigung:

Die Bearbeitung der Turniergenehmigungen, die ja bereits überfällig sind, ist in vollem Gange und wird bis Anfang Juni komplett abgeschlossen sein. Die Verspätung, die Ausdruck der bisherigen desolaten Personalsituation ist, bitten wir zu entschuldigen.

Tausend-Lichter-Turnier:

Die Sterngolf-Anlage in Remscheid Lennep war wieder einmal Schauplatz des traditionellen 1000 Lichter-Turniers, mit dem der Sterngolfclub Wermelskirchen alljährlich den Saisonabschluß feiert. Zwei Runden werden gespielt, eine im Hellen, die andere im Dunkeln. Die 18 Bahnen werden zu diesem Zweck mit Kerzen und Teelichtern illuminiert und tragen dadurch zur Namensgebung bei.



Minigolfbau Bernau



Planung und Bauausführung von Neuanlagen.
Renovierung von Altanlagen im Diamant -
Naßschliff - Verfahren

Minigolfbau Bernau
Christian Kaufmann
Ludwig - Thoma - Straße 15 a
83233 Bernau am Chiemsee
Telefon: 08051/7777
Telefax: 08051/89724

Der Schritt von der Theorie in die Praxis

Im Oktober hatten sich 12 Interessierte in Kienbaum getroffen, um über eine Konzeption für das Einsteiger-Training speziell für Jugendliche nachzudenken. Die Resultate waren sehenswert (Der "Bahngolfer" berichtete) zunächst aber natürlich nur in der Theorie. So kamen die Teilnehmer schon damals überein, zum Ende des Winters hin in der herrlichen Miniaturgolf-Halle in Eibenstock/Erzgebirge die Probe aufs Exempel zu wagen und das Ergebnis des Seminars sozusagen "am lebenden Objekt" zu überprüfen. Dazu mussten natürlich "Versuchskaninchen" her, die sich auch in genügender Zahl fanden: So brachte DBJ-Vize Werner Stangier aus seinem Verein in Eisenhüttenstadt Jugendliche mit,

Karlheinz Männle (Ohlsbach) trainiert einen absoluten Anfänger aus Eibenstock mit viel Einfühlungsvermögen








Harm Croppenstedt (Tempelhof) demonstriert am „Favoritentöter“

die von ihrem Leistungsstand und auch ihrer Leistungsmotivation her beträchtliche Unterschiede aufwiesen und so zu einer echten Nagelprobe wurden. Dazu waren zeitweise auch noch junge Talente aus dem örtlichen Verein anwesend. Mit diesen bereits mehr oder weniger mit unserem Sport vertrauten jungen Leuten wurden von den Lehrgangsteilnehmern im Team einzelne Übungsteile und auch ganze Trainings-Sequenzen erprobt, je nachdem, was die Situation und die Jugendlichen zuließen. Das Ende eines langen

Trainingstages war durch ein kleines Abschlussturnier geprägt. Absoluter Clou war, dass im Laufe des Tages auch wie gewünscht einige Kinder aus Eibenstock in die Halle kamen, die vom Minigolf noch gar keine Ahnung hatten und so auch das Kapitel "Erste Schritte für Neueinsteiger" nicht versäumt wurde – der Teil, der sicherlich am schwersten ist, gilt es doch, trotz aller anfänglicher technischer Schwierigkeiten zualterererst den Spaß an unserer Sportart vermitteln. Es soll nicht verschwiegen werden, dass sich mit

WERBEFAHNEN · NATIONALITÄTENFAHNEN · TISCHFLAGGEN · FAHNENMASTEN

*Willkommen im Reich
der Fahntasie!*

Was Pokale und Fahnen  im Verein  bewirken, können diese auch  für Ihr Geschäft tun. Sprechen Sie mit uns  über Ihre Werbung mit Fahnen,  Pokalen und Wimpeln!

DOMMER
Stuttgarter Fahnenfabrik

Rolebühplatz 31, 70178 Stuttgart, Tel. (0711) 666 77-0, Fax. (0711) 666 77-88
POKALE · STICKER · GESCHENKARTIKEL · STUTTART-SOUVENIRS · UND VIELES MEHR

Karlheinz Männle und Marianne Krämer zwei absolute Meister dieses Faches herauskristallisiert haben, die mit einer Engelsgeduld vier Kinder in die Anfangsgründe



Werner Stangier steht der netten Pressefrau Rede und Antwort

des Minigolf eingeführt haben. Sie wurden belohnt durch eine nicht enden wollende Konzentrationsfähigkeit, von den Trainern angebotene Pausen wurden erstaunt für unnötig erklärt. Vielleicht finden sich solche Kinder fast nur noch in ländlich strukturierten Gegenden, es ist aber für unseren Sport sehr gut zu wissen, dass

Ingolf Tolk (Tuttlingen) und Marianne Krämer (Remseck) als Trainergespann mit Jugendlichen aus Eisenhüttenstadt und Eibenstock



Nach dem Training wurde von den Jugendlichen ein kleines Turnier gespielt, - dann gab es kleine Pokale für die Besten

es sie durchaus noch gibt. Zum Schluss traf man sich dann zur Auswertung, die gemachten Erfahrungen wurden ausgetauscht und strukturiert. Dabei zeigte es sich, dass einzelne "Trainer-Teams" während der Arbeit noch neue Ideen hatten und umsetzen – so beispielsweise wurde ein Bierdeckelhaus an einer geraden Bahn aufgebaut oder eine Balltasche auf den zweiten Keil am "Sandkasten" gelegt, hinter der der Ball dann zum Liegen kommen sollte (Training einer dosierten Schlagstärke).

Ganz deutlich wurde aber in allen Gruppen: Der Methodenwechsel ist bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ganz, ganz wichtig. Stundenlang an einzelnen Bahnen zu probieren macht keinen Spaß, es müssen auch überraschende Trainingsinhalte eingeplant wer-

den, es muss auch außerhalb der Bahnen Aktivitäten geben. In dieser Hinsicht haben die Lehrgangsteilnehmer sicher einen ganze Rucksack voller Anregungen mitgenommen.

Wenn Sie sich jetzt, liebe Leserin oder lieber Leser, fragen sollten: "Warum habe ich von diesem tollen Lehrgang der DBJ nichts erfahren?" dann fragen Sie bitte den/die Vorsitzende(n) Ihres Vereins, der dann wohl die zwei Faltblätter, die von der DBJ an alle DBV-Vereine gegangen sind, nicht weitergegeben hat. **Die DBJ wird diese Lehrgangsreihe im kommenden Winterhalbjahr wiederholen.** Interessenten können sich schon heute informieren oder vormerken lassen, entweder bei Werner Stangier (Tel. 03361-307907) oder bei mir (07195/179069). Michael Seiz

Schlagstärkentraining: Der Ball soll auf dem 2. Keil hinter der Balltasche zum Liegen kommen



DBV-Breitensport-Lokomotive unter Dampf

Alle 3 Jahre ruft der DBV-Vizepräsident die Breitensport-Mitarbeiter der Landesverbände zu einer Arbeitstagung - und dieses Jahr sind sie wirklich alle in die Sportschule Hannover gekommen, der geballte Sachverstand des DBV in diesem Bereich. 8 Landesverbände waren vertreten, dazu der dreiköpfige DBV-Bundesausschuss für Breitensport und der 2.Vorsitzende der DBJ - macht insgesamt 12 Personen. Wer hat da gesagt, der Breitensport würde einen geringen Stellenwert im DBV einnehmen? Das war einmal! Aber nicht nur mit der Quantität, auch mit der Qualität der Ergebnisse darf man zufrieden sein. Besonders interessant war die Mischung der Teilnehmer aus alten Hasen und solchen, die relativ neu in diesem Metier sind und kreativ neue Ideen einbringen wie Werner Stangier von der DBJ oder

Jochen Stoll vom SHBSV. Schließlich waren da aber auch 2 Delegierte, die in ihrem Landesverband kommissarisch die nicht besetzten Breitensport-Ämter betreuen und dennoch alles andere als Zaungäste waren: Lutz Brune (HBSV) und Bernd Schuster (BBV) zeigten, dass sie weit mehr als nur beobachten wollten.

Folgende Neuerungen wurden auf dieser Tagung entwickelt:

Voraussichtlich ab dem Frühjahr 2000 gibt es ein **Minigolf-Sportabzeichen** in mehreren Stufen, eine Anregung, die von Werner Stangier kommt. Die Grobkonzeption wurde auf der Tagung folgendermaßen festgelegt:

Erste Stufe: Ein(e) Hobbyspieler(in) spielt eine Startrunde, deren Ergebnis auf einer Protokollkarte notiert wird. Anschließend wird mit Hilfe von Vereinsmitgliedern trainiert und wenn er/

sie sich verbessert hat, gibt es die erste Stufe des Minigolf-Sportabzeichens in Bronze. Der Einstieg soll also recht leicht fallen (Werbeeffect).

Die nächsten Stufen sollen nun dafür sorgen, dass der Verein weiter interessant bleibt: Um Silber oder Gold zu erreichen, muss man spezielle Fertigkeiten verbessern, das heißt, man muss bestimmte technische Bedingungen erfüllen (exakter Geradeausschlag, bestimmte Schlagstärke aber auch ordentliche Runden-Ergebnisse). Das geht natürlich kaum ohne Teilnahme am Vereins-Training.

An der Feinkonzeption sitzen derzeit etliche Teilnehmer der Tagung, wenn alles klappt, wird der Bundesausschuss Breitensport eine Ausschreibung auf seiner Januar-Sitzung fertigstellen, so dass sie bis zu den Frühjahrstagungen der Landesverbände und des DBV vorliegen kann. Kosten werden von Sponsoren getragen, das heißt: Vereine, die eine solche Veranstaltung durchführen, müssen nichts dafür bezahlen!

Paßkarten-Ordner „Mini“

... inklusive Hüllen für „150 Karten“

- im praktischen und handlichen Taschen-Format von 22,5 x 14 cm!
- Mit alphabetischem Register!
- Hüllen sind aus Polypropylen!
- Für Karten bis maximal 6,5 x 9 cm!
- Einband aus schwarzem, gepoltertem PVC!

Zu beziehen über:

MINI GOLF
MARKETING GMBH
Postfach 447, 55464 Simmern

Komplett-Preis:

inkl. Hüllen und Register

nur **26.-**

zzgl. MwSt. + Versandkosten

Erste Ansätze von Lehrveranstaltungen im Breitensportbereich auf den Ebenen von LV und DBJ ermutigen dazu, auf mittlere Sicht eine Systematisierung vorzunehmen. In absehbarer Zeit wird der DBV eine Ausbildung zum "Übungsleiter Freizeitsport" anbieten. Folgende Ziele sollen bei diesen Lehrgängen erreicht werden:

Kennenlernen der gängigsten und erfolgversprechendsten Maßnahmen zur Mitgliederwerbung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung solcher Veranstaltungen, Delegieren von Aufgaben sowie Sponsorsuche und Öffentlichkeitsarbeit. Der zweite und größte Block dieser Ausbildung befasst sich mit

Motivation und praktischen Trainingsmethoden im Anfängerbereich, Differenzierung und spielerische Arten des Trainings - natürlich geht es auch um geeignete Formen des nötigen Ausgleichssports.

Vielerlei andere Ideen wurden in den beiden Tagen noch auf den Tisch gelegt und diskutiert, so zum Beispiel freizeitorientierte Spielarten des Minigolf. Aber mehr als zwei neue Projekte auf einmal, das wäre dann doch mehr, als wir mit unseren ehrenamtlichen Mitteln erfolgreich durchführen könnten. Das kreative Potential für den Breitensportbereich ist da, mal sehen, ob die Ideen von den Vereinen auch umgesetzt werden.

Michael Seiz

Wir sind sehr traurig über den Tod von

Lothar Kötting

*25.1.1955 - *26.10.1999

Wir danken für viele Jahre als 1. Vorsitzender

MGC Göttingen e.V. 1970
Die Mitglieder



Leser werben Leser...

Im Abo stimmt alles: Sie werden schnell (frei Haus) und kostengünstig (Zweitausenddreißig Pfennige) mit Informationen über den Bahngolfsport versorgt. Also, warum auf diesen Service überhaupt verzichten?

X PRÄMIE

Mit einem Sportbuch möchten wir uns bei Ihnen für die Vermittlung eines neuen Abonnenten bedanken. Machen Sie also mit! Schon mit geringem Aufwand sichern Sie sich Ihre Prämie.

X GUTSCHEIN

Ich, bzw. mein Verein ist Abonnent des Bahngolfers. Nebenstehenden neuen Abonnenten werbe ich. Er war in den letzten 12 Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Senden Sie mir nach Überprüfung und Anlauf des Abonnements die Prämie zu. Der Prämienwert wird von mir erstattet, wenn die vereinbarte Abonnementsdauer von 2 Jahren nicht erfüllt wird.

Name

Vorname

Straße

Plz / Ort

Datum / Unterschrift

X BESTELLUNG

Von Ausgabe Nr. ___ / ___ an bestelle ich für die Dauer von mindestens 2 Jahren zum festgesetzten Bezugspreis die Zeitschrift Bahngolfer. Ich war in den letzten zwölf Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Mir ist bekannt, daß ich diesen Auftrag innerhalb von 10 Tagen ohne Verpflichtung widerrufen kann.



Bitte einsenden an:

Minigolf Marketing GmbH

Postfach 447

55464 SIMMERN/HUNSRÜCK

Telefax: 06761-970637

Name

Vorname

Straße

Plz / Ort

Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

X BANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, daß die jährlichen Bezugsgebühren für mein Abonnement von meinem Konto eingezogen werden.

Konto-Nr.

Bankverbindung

Bankleitzahl

Datum / Unterschrift (Ist der neue Abonnent nicht mit dem Kontoinhaber identisch, bitte den Kontoinhaber unterschreiben lassen.)

Der Bahngolfer ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf Verbandes e.V. (DBV) - Köln (ISSN 0178-2436) - Spitzenverband im Deutschen Sport-Bund - und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV

Neues Minigolfbuch erschienen

In den vergangenen Tagen ist bei der Minigolf Marketing GmbH ein neues Buch über Minigolf erschienen. Auf 360 Seiten gibt es eine Menge Informationen, Anekdoten Geschichten, Lustiges und Skuriles um und über Minigolf. Das Buch, Autor Michael Seiz, Vizepräsident des DBV und Vorsitzender des Württembergischen Bahngolf Verbandes, schließt eine Lücke die bisher in der Sportart Minigolf bestand. Endlich können auch die Mitglieder, die in den letzten 10 - 15 Jahren zu unserem Sport dazugekommen sind historisches und aktuelles erfahren. Weitere Informationen über den Inhalt, den Preis und die Liefermöglichkeit erfahren Sie aus einer Anzeige auf der dritten Umschlagseite. Übrigens bis zum 30.6.2000 gibt es das Buch noch zum Subskriptionspreis!

DBV - VEREINSPOKAL

DBV-Vereinspokal 1999/2001



Auslosung der überregionalen Runde:

Gruppe Nord:

1. MGC Bergisch Gladbach	Abt. 1	- BGV Backumer Tal Herten	Abt. 1	
Kaltenkirchener TS	Abt. 2	- BGSV Castrop	Abt. 1	
BGV Velbert-Nevigas	Abt. 2	- TMV Berlin-Tempelhof	Abt. 2	
MGC Göttingen	Abt. 2	- Kölner MC	Abt. 2	8 : 2
MGC Bottrop	Abt. 1	- 1. BMSC Berlin	Abt. 2	
1. MGC Epe	Abt. 1	- MGC Olympia Kiel	Abt. 2	8 : 2
BGS Hardenberg Pötter	Abt. 2	- MGC Brunsbüttel	Abt. 2	
BGV Ardey '97	Abt. 2	- TSV Hohenhorst	Abt. 2	

Gruppe Süd:

2. MGC Worms	Abt. 2	- MSC Bensheim-Auerbach	Abt. 1	
1. MGC Mannheim	Abt. 2	- BGC Bad Breisig	Abt. 2	
1. CFK Dudweiler	Abt. 2	- OMGC Ingolstadt	Abt. 1	
CGC Grötzingen	Abt. 3	- TSV Pfungstadt	Abt. 2	
MGC Nussloch	Abt. 2	- 1. NMC Kehlheim	Abt. 1	
MGF Hilzingen	Abt. 1	- TG Höchberg	Abt. 2	
1. BGC Leipzig	Abt. 2	- MGC Bad Bodendorf	Abt. 2	
1. BGC Brücken	Abt. 2	- BSV Pfullingen	Abt. 1	

Bahngolfbälle, Turnierschläger und Zubehör aus qualitätsorientierter 3D-Eigenproduktion

NEU !!

3D type 543 M/
MR
23,5 cm, 43 shore, 48 g

ball of fame
DMM 98
Mainz/Damen K/KR
6 cm, 48 shore, 36 g



Aktuelle Informationen, Kataloge, 3D-Software, Balldaten, besondere Angebote für Spieler, Vereine oder Anlagenbetreiber erhalten Sie bei:

Fun Sports GmbH Tel.: +49 / (0) 951 / 52705
Panzerleite 49 Fax: +49 / (0) 951 / 52711
D - 96049 Bamberg e-mail funsports@t-online.de

Fordern Sie mit diesem Abschnitt unverbindlich umfangreiches Infomaterial an

- Ich bitte um Zusendung von Katalogen
- bitte senden Sie mir eine Auswahl der neuesten 3D-Bälle zur Ansicht *
- bitte senden Sie mir Anlagenzubehör zur Ansicht (nur für Anlagenbetreiber)*

Adresse: _____

Unterschrift _____

Geburts Datum _____

* Angeforderte Waren erhalten Sie auf Lieferschein. Artikel, die Ihnen nicht zusagen, können Sie innerhalb 5 Wochen an uns zurücksenden (die Kosten für die Rücksendung trägt der Kunde). Artikel, die nach Ablauf dieser Frist nicht bei Fun-Sports GmbH eingegangen sind, werden Ihnen in Rechnung gestellt. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Fun-Sports GmbH, Stand 1/94

IMPRESSUM

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf Verbandes (DBV), Köln (ISSN 0178-2436), Spitzenverband im DSB und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

Herausgeber: Minigolf Marketing GmbH
Postfach 447
55464 Simmern
Telefon - 06761-970636
Telefax - 06761-970637

Redaktion/Satz: Deutscher Bahngolf Verband
Geschäftsstelle
55464 Simmern

Druck: Böhmer Druckerei GmbH
Koblenzer Straße 5
55469 Simmern

erscheint 6x jährlich, Auflage: 1.450 Exemplare

Bezugspreis: DM 20,33 jährlich incl. Porto und ges. Umsatzsteuer; jährlich im Vor aus. Abbestellungsbedingungen sind nur unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 3.

Verantwortlich für Anzeigen und Abonnements: Alfred Schrod
Ellerweg 25
55469 Holzbach

Bank: Hunsrück Bank Simmern
BLZ 560 617 44
Konto-Nr. 10037931

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Simmern. Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder der Redaktion aus.

Bahngolfer (ISSN 0178-2436) is published six times a year. The subscription for European foreigners is DM 23,- included porti for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

VORSCHAU NR. 2...

- ➔ Nationencup in Riga
- ➔ Jugendländerkampf
- ➔ Senioreneuropameisterschaften
- ➔ Ergebnisse des überregionalen Spielverkehrs
- ➔ Lamego - JEM 2000 ein Portrait
- ➔ Daneben jede Menge Tips, News, Informationen und Illustres

DRINGEND GESUCHT - DRINGEND GESUCHT

Spielfreier OS/S für 1. Bundesliga

Wer hat Lust unseren Sport zu unterstützen? Wenn Du

- über 25 Jahre alt bist
- mind. 2 Jahre die OS-Lizenz besitzt
- schon Erfahrung im überregionalen Spielbetrieb hast (keine Bedingung)
- Lust unseren Sport zu unterstützen

dann bist Du genau die Person die wir suchen. Unser Sport ist auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Gestalte aktiv die Zukunft des Bahngolfsportes mit, indem wir gemeinsam anfangen Schritt für Schritt die Rahmenbedingungen zu ändern. Spesen- und Kilometergelderstattung durch den DBV sind selbstverständlich. Melde Dich bitte bei:

Boto von Beuningen
Buchenweg 5d
21509 Glinde

oder
Dietmar Schmidt
Schillerstr.11
71679 Asperg

oder jeder anderen offizielle DBV - Stelle.

Bundesausschuß für das Lehrwesen

Auf zu neuen (Ufern) Ländern

Welche junggebliebene, dynamische Zweier-Gemeinschaft möchte auf einer Minigolf-Anlage mit Kioskbetrieb in der Minigolf-Diaspora Brandenburg den Sprung in eine neue selbständige Zukunft wagen ??

Gefragt sind

Existenzgründermut
Ausdauer, Zielstrebigkeit
Erfolgswillen
Durchsetzungsvermögen
Ideenreichtum, Fantasie
Minigolf-Besessenheit

Interesse?

Noch Zweifel?

Schon dafür Gewonnen?
Oder schon Überzeugt?

Reden wir miteinander!



Geboten werden

Idyllisch gelegenes Pachtgelände im Herzen der Stadt (ca. 2000 m²)

- Am Ufer der Spree
- 25 Zugminuten östlich von Berlin (Verbindung halbstündlich)

Parkplätze in unmittelbarer Nähe

Gute Autobahnanbindung

Hervorragende Konditionen

Unterstützung beim Aufbau vor Ort

(Aufbau der Bahnen, Errichtung des Kiosks, Kontakte zu Behörden usw.)

Hilfe bei Wohnungssuche.

Jede Menge Mini- und Miniaturgolf-süchtiger (müssen nur noch „eben“ dazu bekehrt werden)

Werner Stangier

Minigolfanlage Eisenhüttenstadt
15518 Rauhen, Chausseestraße 35 b

Fon: 0 33 61 - 30 79 07

Fax: 0 33 61 - 30 79 06

mobil: 01 72 8 777 888

Jetzt bestellen!

MINIGOLF VOM FREIZEITSPASS ZUM LEISTUNGSSPORT

Michael Seiz



Mathias Kaiser 1981 das erste umfassende Buch über die Sportart veröffentlicht hat. Fast 20 Jahre später war die Zeit reif für eine aktuelle Darstellung. Es liegt in der Natur der Sache, dass auch dieses Buch viele Informationen enthält, zum Beispiel über die Entstehung und Ausbreitung, die Entwicklung des Spitzensports, das Spielmaterial oder das Training. Dazu aber sind in die Texte eine Menge passender Bilder, Geschichten und Anekdoten eingeflossen, die das Lesen auch zu einem unterhaltsamen Erlebnis machen.

Dieses Buch soll aber heilige Chronik sein, in dem Verbände, Funktionäre oder Sportlerinnen und Sportler gelobt werden und Negatives als kleine, unbedeutende Episode von minderer Bedeutung dargestellt oder ganz ignoriert wird. So werden viele der bis heute währenden Querelen zwischen den Vertretern unterschiedlicher Bahnssysteme bis in ihre Wurzeln zurückverfolgt, auch die geltenden Spielregeln müssen sich eine sehr kritische Würdigung gefallen lassen. Es ist durchaus beabsichtigt, dass das Buch zu kontroversen Diskussionen Anlass gibt.

Der Autor **Michael Seiz** kam 1974 mit 20 Jahren zum Minigolf, bald übte er verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten aus, war 4 Jahre Stellvertreter und 18 Jahre Vorsitzender eines Vereins, 1984-1988 Rechtsausschussvorsitzender, 1988-1990 Stellvertreter und seit 1990 Vorsitzender des Württembergischen Bahnengolfverbandes. Als er 1993 als Vizepräsident für Breitensport in das DBV-Präsidium gewählt wurde, gab er zunächst das aktive Spielen auf, jedoch holten ihn die gesundheitsfördernde Wirkung und die tolle Kameradschaft seit 1998 wieder regelmäßig auf die Minigolfpisten zurück. Dass ihm neben der 5-köpfigen Familie und dem Beruf als Konrektor einer Grund-, Haupt- und Werkrealschule und Ausbildungslehrer an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd auch noch Zeit für ein längst fälliges Buch über sein Hobby geblieben ist, zeigt, dass Aufgaben außerhalb der Bahnen bei gut funktionierendem Teamwork keine übermäßige zeitliche Belastung bedeuten müssen.

ISBN 3-00-005487-1

Der neue Maßstab

Das gerade erschienene Buch - „Minigolf“ vom Freizeitspaß zum Leistungssport - füllt eine langjährige Lücke im Minigolfsport!

Viel hat sich verändert in der Minigolfwelt seit Mathias Kaiser 1981 das erste umfassende Buch über die Sportart veröffentlicht hat. Fast 20 Jahre später war die Zeit reif für eine aktuelle Darstellung. Es liegt in der Natur der Sache, dass auch dieses Buch viele Informationen enthält, zum Beispiel über die Entstehung und Ausbreitung, die Entwicklung des Spitzensports, das Spielmaterial oder das Training. Dazu aber sind in die Texte eine Menge passender Bilder, Geschichten und Anekdoten eingeflossen, die das Lesen auch zu einem unterhaltsamen Erlebnis machen.

Dieses Buch soll aber beileibe keine „Chronik“ sein, in dem Verbände, Funktionäre oder Sportlerinnen und Sportler gelobt werden und Negatives als kleine, unbedeutende Episode von minderer Bedeutung dargestellt oder ganz ignoriert wird. So werden viele der bis heute währenden Querelen zwischen den Vertretern unterschiedlicher Bahnssysteme bis in ihre Wurzeln zurückverfolgt, auch die geltenden Spielregeln müssen sich eine sehr kritische Würdigung gefallen lassen. Es ist durchaus beabsichtigt, dass das Buch zu kontroversen Diskussionen Anlass gibt.

Der Autor **Michael Seiz** kam 1974 mit 20 Jahren zum Minigolf, bald übte er verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten aus, war 4 Jahre Stellvertreter und 18 Jahre Vorsitzender eines Vereins, 1984-1988 Rechtsausschussvorsitzender, 1988-1990 Stellvertreter und seit 1990 Vorsitzender des Württembergischen Bahnengolfverbandes. Als er 1993 als Vizepräsident für Breitensport in das DBV-Präsidium gewählt wurde, gab er zunächst das aktive Spielen auf, jedoch holten ihn die gesundheitsfördernde Wirkung und die tolle Kameradschaft seit 1998 wieder regelmäßig auf die Minigolfpisten zurück. Dass ihm neben der 5-köpfigen Familie und dem Beruf als Konrektor einer Grund-, Haupt- und Werkrealschule und Ausbildungslehrer an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd auch noch Zeit für ein längst fälliges Buch über sein Hobby geblieben ist, zeigt, dass Aufgaben außerhalb der Bahnen bei gut funktionierendem Teamwork keine übermäßige zeitliche Belastung bedeuten müssen.

„Minigolf - vom Freizeitspaß zum Leistungssport“
erschienen im Eigenverlag der Minigolf Marketing GmbH.

Auf 360 Seiten im Format 17 x 24 cm mit mehr als 300 Bildern, davon viele in brillanten Farben, wird in anschaulicher und erfrischender Weise die Geschichte des Minigolfsports in Deutschland und Österreich nachgezeichnet. Der Titel ist ab sofort lieferbar und zum Preis von **DM 35,-** zzgl. Versandkosten bei der Minigolf Marketing GmbH • Postfach 447 • 55464 Simmern • Fax: 06761-970637 oder über den einschlägigen Buchhandel erhältlich.

Subskriptionspreis bis zum 30. Juni 2000 - DM 29,90 zzgl. Versandkosten!

ROSCHÜRE

BROSCHÜREN

Broschüren



BÜCHER

Bücher

ZEITSCHRIFTEN

ZEITSCHRIFTEN

Zeitschriften

Koblenzer Str. 5
55469 Simmern/Hunsrück
Telefon 0 67 61 / 9403-0
Telefax 0 67 61 / 940350

www.boehmerdruck.de
email: info@boehmerdruck.de

böhmer
druck
service

